

Pressebericht vom 17-12-2016 im Lokalteil der PNP

Reha-Vital feiert besinnlich

Geschenke für Übungsleiterinnen – "Inntaler Vierg'sang" tritt auf



Bei der Feier: Vorstand Werner Zienert (2. v. li.) hatte Geschenke für Daniela Schwab (li.) und Hermine Goldbacher (2. v. re.) mitgebracht. Johann Rauscher (re.) moderierte die Feier. –Foto: Hopfenwieser

Kirchdorf. Sie sind einer der ersten Vereine, die zu ihrer Adventfeier einladen und einen Nachmittag lang auf die staade Zeit einstimmen – die Reha-Vital-Sportgruppe Kirchdorf. Viele Mitglieder waren der Einladung gefolgt und Johann Rauscher freute sich mit Vorstand Werner Zienert auch Bürgermeister Johann Springer begrüßen zu können. Rauscher hatte die Feier organisiert und führte gekonnt durch das Programm, musikalisch begleitet vom "Inntaler Vierg'sang" mit Heidi Dietl, Johanna Hitzenauser, Max Schmölz und Franz Lehner.

Mit Tischen, schön geschmückt mit Tannenzweigen, Nüssen und Mandarinen, Teller mit Plätzchen, Stollen und Gebäck und dazu eine warme Stube beim Kirchenwirt in Kirchdorf entstand schnell eine heimelige Atmosphäre. Vorstand Zienert griff Gedanken und Erwartungen an Weihnachten auf, erinnerte daran, dass auch Maria und Josef auf der Flucht waren und das Jesuskind eigentlich ein permanentes Flüchtlingskind sei. Und weil zu Weihnachten Geschenke mit dazu gehören, hatte er einen Sack mitgebracht. Geschenke überreichte er an die beiden Übungsleiterinnen der Reha-Vital, Hermine Goldbacher und Daniela Schwab. Zwischen den Musikstücken des Inntaler Vierg'sang gab Rauscher nachdenkliche und humorvolle Gedichte und Geschichten zum Besten. Rauscher schloss nach einigen gemeinsam gesungenen Liedern den offiziellen Teil. Im Anschluss saß man noch lange in gemütlicher Runde beisammen, denn schließlich gab es heiße Würstl, die sich alle schmecken ließen. – hmo

Pressebericht vom 17-12-2016 im Heimatsport der PNP

17.12.2016

1 Vertrag nicht verlängert: "Ju-Ki" sucht neuen Trainer

Fußball-Kreisklassist erhofft sich neue Impulse

Trennung nach drei Spielzeiten: Trainer Christian Hahn nimmt Abschied vom FC Julbach-Kirchdorf. – Foto: Walter Geiring

Seit zweieinhalb Spielzeiten ist Christian Hahn (49) mittlerweile Trainer beim Fußball-Kreisklassisten FC Julbach-Kirchdorf und hat beachtliche Erfolge erzielen können. 2014/15 lange Spitzenreiter, dann allerdings ein 2:4 zum Saisonfinale gegen DJK-SV Geratskirchen, Vize-Meister und schließlich knapp gescheitert in der Relegation mit 0:1 gegen SSV Wurmansquick. 2015/16 gelang Rang drei und aktuell liegt die Elf an Position vier, mit fünf Zählern Rückstand auf Tabellenführer TSV Ulbering und vier Punkten auf den zweitplatzierten TuS Walburgskirchen.

Die Vereinsführung ist mit den sportlichen Leistungen in den zurückliegenden Jahren sehr zufrieden gewesen, aber "wir wollen nach dieser Zeit einen frischen Wind rein bringen, neue Impulse und Sichtweisen haben", begründet 1. Vorstand Holger Grünleitner den Schritt, den Vertrag mit Christian Hahn nicht mehr weiter zu verlängern. Sein Nachfolger ist noch nicht gefunden. "Wir sind in Gesprächen", so der Funktionär.

Dass diese Entscheidung negative Auswirkungen auf den Spielbetrieb der laufenden Punkterunde haben könnte, glaubt Holger Grünleitner jedenfalls nicht, "denn die Mannschaft und der Trainer arbeiten mit großem Elan und Ehrgeiz darauf hin, den obersten Tabellenplatz zu besetzen".

"Für mich geht eine tolle Zeit zu Ende. Ich werde mit einem weinenden Auge gehen, aber mit einem lachenden Auge zurück blicken, denn die Zeit hier war sehr intensiv und aufregend", schreibt Christian Hahn auf der Homepage des Vereins. Vielleicht verabschiedet sich der Coach, der bereits TSV Ulbering, SC Falkenberg, SV Reut und ASCK Simbach II coachte, noch mit einem tollen "Geschenk", denn der Aufstieg in die Kreisliga ist in der Frühjahrsrunde durchaus noch möglich.– red

Pressebericht vom 16-12-2016 im Heimatsport der PNP

16.12.2016

2 Erfolgreiche Gürtelprüfung



Alles das, was sie im letzten halben Jahr im Training der traditionellen koreanischen Kampfsportart dazu gelernt hatten, zeigten die 18 Kinder und Erwachsenen der Tang Soo Do-Abteilung des TSV Kirchdorf bei der Gürtelprüfung. Dies gelang ganz hervorragend, denn alle "Anwärter" bewältigten die an sie gestellten Anforderungen. Die Prüfung begann mit den Weiß-Gurten, ehe die Darbietungen für die Orange- und Grün-Gurte folgten. Bei den höher Graduierten wurden auch die Disziplinen Einschrittkampf, Sparring (Freikampf) und Bruchtest (auf ein oder zwei Zentimeter starke Fichtenbretter) gezeigt. Hinten von links: Prüfer Jo Kandlbinder, Martin Starzengruber, Isabell Kellhuber, Daniel Nebauer, Pierre Seelig, Josef Maier, Carolin Bessel, Josef Maier jun., Wilhelm Koch, Brigitte Zieringer, Prüfer Peter Fuchs. – Vorne von links: Jana Haunsberger, Annika Schöfberger, Noah Sljivo, Alexander Koch, Chiara Arthofer, Anthony Adunoff, Johannes Bachmaier, Markus Tissen und Antonia Bachmaier. – red

Pressebericht vom 13-12-2016 im Heimatsport der PNP

3.12.2016

3 Sechs Neuzugänge für Kirchdorf Wildcats

2. Football-Bundesligist stockt seinen Kader auf

Die Neuzugänge des Football-Zweitligisten Kirchdorf Wildcats, von links: Lorenz Klauser (München Rangers), Michael Birol (Erding Bulls), Christian Isemann (Erding Bulls), Thomas Fendt (Erding Bulls), Florian Malcherek (Munich Cowboys) und Alexander Holzinger (Munich Cowboys). – F.: red

Sehr viele waren bei der traditionellen Weihnachtsfeier der Kirchdorf Wildcats im Inntalhof da – Spieler, Eltern, Fans, Bürgermeister Johann Springer, Ehrenmitglied Willi Schuster. Und auch die sechs Neuzugänge.

Präsident Hans-Peter Klein ging in seinem Jahresrückblick auf die Erfolge der jeweiligen Mannschaften ein und stellte dabei die Bayerische Meisterschaft der Jugend und den Vize-Titel des Zweitliga-Teams in den Vordergrund.

Großartige Hilfe Sehr stolz zeigte sich der Vorstand in einer persönlichen Note über das Verhalten der Spieler beim Einsatz während der Flut-Katastrophe im Raum

Simbach/Inn Anfang Juni. "Mit Eurem energischen Anpacken habt Ihr so vielen Menschen geholfen, die sich später auch immer wieder persönlich für die gewaltige Unterstützung bedankt haben", freute sich Hans-Peter Klein über die positive Außendarstellung der Kirchdorf Wildcats.

Danach stellten Sinan Günaltay und Alexander Braunsperger von den Kirchdorf Wildcats die neuen Spieler für die Saison 2017 vor. Es sind dies Lorenz Klauser (München Rangers), Michael Birol (Erding Bulls), Christian Isemann (Erding Bulls), Thomas Fendt (Erding Bulls), Florian Malcherek (Munich Cowboys) und Alexander Holzinger (Munich Cowboys).-red

Pressebericht vom 13-12-2016 im Heimatsport der PNP

4 Natternberger Dominanz mit Pfeil und Bogen

Niederbayerische Hallen-Meisterschaften – 1. BSC Rottal Eggenfelden ein perfekter Ausrichter – **Doppel-Erfolg für Willi Dillinger**

"Volle Hütte" in Eggenfelden – 192 Bogenschützen traten bei den Niederbayerischen Meisterschaften an. – Foto: Geiring

"Das war schon eine Hausnummer und eine ganz starke Vorstellung", betont Bezirks-Bogenreferent Ludwig Lechl. Zunächst 288 Ringe, schließlich 293 Ringe – Florian Stadler von den TSV-Bogenschützen Natternberg schaffte mit sehr guten 581 Ringen auf die 18 Meter Distanz die Tagesbestleistung bei den Niederbayerischen Meisterschaften – und damit sicherte sich der 30-Jährige bei den Compound-Herren den Titel.

Bei den Recurve-Herren gaben die TSV-Bogenschützen Natternberg ebenfalls den Ton an. Hier behauptete sich Dieter Reithmeier mit 573 Ringen vor dem Lokalmatadoren Sebastian Haderer (BS Eggenfelden 83) mit 567 Ringen, respektabler Vierter wurde Thomas Högl vom 1. BSC Rottal mit 550 Ringen. **In der Recurve-Altersklasse setzte sich Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) mit 550 Ringen erfolgreich in Szene, war dazu mit dem Blankbogen in der Altersklasse mit 527 Ringen top und feierte so einen Doppel-Sieg. Ebenfalls einen Zweifach-Triumph gab es bei den Blankbogen-Herren – Josef Priller (498) siegte vor Peter Hoffmann (beide TSV Kirchdorf, 485).** Spitze in der Compound-Altersklasse: Günther Wintersteiger (BS Eggenfelden 83) mit 566 Ringen.

Im Nachwuchsbereich wussten neben den starken TSV-Bogenschützen Natternberg (Siege Schüler A, Schüler B weiblich, Junioren und zahlreiche weitere hervorragende Platzierungen) beide Eggenfeldener Bogen-Vereine zu gefallen – Svenja Goldmann (Schüler A weiblich) und Sebastian Wimmer (Schüler C, beide BS Eggenfelden 83)

setzten sich sogar an die Spitze.

"Es war ein sportlicher Wettkampf bei familiärer Atmosphäre", zog Bezirks-Bogenreferent Ludwig Lechl zufrieden Bilanz und lobte in seiner Funktion als Wettkampf-Richter auch die perfekte Organisation und problemlose Abwicklung des Wettbewerbes durch Ausrichter 1. BSC Rottal Eggenfelden um Vorsitzende Inge Bradler.

EinzelRecurve

Männer: 1. Dieter Reithmeier (TSV-Bogenschützen Natternberg) 573 Ringe; 2. Sebastian Haderer (BS Eggenfelden 83) 567; 3. Thomas Orel (SpoSchü Niederlauterbach) 559; 4. Thomas Högl (1. BSC Rottal) 550; 5. Holger Baierl (SV Eichenlaub Frauenau) 544; 9. Christian Gruber (BS Eggenfelden 83) 527; 12. Johannes Kobler (1. BSC Rottal) 509; 25. Sebastian Berger (BS Eggenfelden 83) 408; 26. Kai Wolf (1. BSC Rottal) 124.

Frauen: 1. Christine Stadler (Windhochschützen Solla) 513; 2. Michaela Lichtl (SK Hunderdorf) 503; 3. Stephanie Santl (TSV-Bogenschützen Natternberg) 476.

Schüler A: 1. David Beck (TSV-Bogenschützen Natternberg) 528; 2. Leon Dietrich (BS Eggenfelden 83) 515; 3. Florian Wiester (1. BSC Rottal) 509; 4. Daniel Wiester (1. BSC Rottal) 506; 5. Simon Grubmüller (BS Eggenfelden 83) 506; 8. Maximilian Wimmer (BS Eggenfelden 83) 493.

Schüler A weiblich: 1. Svenja Goldmann (BS Eggenfelden 83) 518; 2. Ina Luschtinetz (BS Eggenfelden 83) 477; 3. Lena Ertl (Windhochschützen Solla) 431.

Schüler B: 1. Leo Merz (Isartaler BS Altdorf) 419; 2. Jason Zuschke (FSV Sandharlanden) 415; 3. Vitus Kneidinger (SJV Kropfmühl) 279.

Schüler B weiblich: 1. Rebecca Beck (TSV-Bogenschützen Natternberg) 487; 2. Milena Krause (SchüV Frohsinn IImmünster) 459; 3. Patricia Poll (OTS Aicha vorm Wald) 387.

Schüler C: 1. Sebastian Wimmer (BS Eggenfelden 83) 480; 2. Sebastian Schweikl (Bergschützen Langdorf) 401; 3. Nico Mayerhofer (Kgl. Priv. FSG Vilshofen) 395.

Schüler C weiblich: 1. Amelie Peter (SJV Kropfmühl) 403; 2. Anja Luschtinetz (BS Eggenfelden 83) 349.

Jugend: 1. Tobias Wendler (SchüV Frohsinn IImmünster) 493; 2. Jonas Schmid (WS Kirchdorf) 481; Florian Jahn (VSG Dingolfing) 466; 5. Jonas Völlinger (1. BSC Rottal) 442.

Jugend weiblich: 1. Tamara Tanne (SK Hunderdorf) 448; 2. Janelle Klötzer (FSV Sandharlanden) 421; 3. Alina Ivanova (Landshuter BS) 412.

Junioren: 1. Michael Stockner (TSV-Bogenschützen Natternberg) 543; 2. Raphael Maier (TSV-Bogenschützen Natternberg) 537; 3. Thomas Bielmeier (TSV-Bogenschützen Natternberg) 517; 4. Tobias Goldmann (BS Eggenfelden 83) 508.

Juniorinnen: 1. Melanie Bittner (VSG Dingolfing) 435; 2. Anna Greindl (TSV-Bogenschützen Natternberg) 364.

Männer Altersklasse: 1. **Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 550**; 2. Manfred Kufner (1. FC Passau) 548; 3. Michael Kerscher (FSV Sandharlanden) 526; 8. Jousef Yavari (BS Eggenfelden 83) 518; 19. Karl-Heinz Pasch (BS Eggenfelden 83) 483.

Frauen Altersklasse: 1. Brigitte Wührer (Windhochschützen Solla) 535; 2. Ute Schütz (1. BSC Rottal) 529; 3. Michaela Gregor (VSG Dingolfing) 483; 6. Berta Breit (BS Eggenfelden 83) 455.

Senioren: 1. Wolfgang Sternberger (Jungschützen Geisenhausen) 524; 2. Heiner

Langnickel (FFS Taufkirchen) 434; 3. Heinz Grossmann (Jungschützen Geisenhausen) 385.

Compound

Männer: 1. Florian Stadler (TSV-Bogenschützen Natternberg) 581; 2. Florian Münsterer (Isartaler BS Altdorf) 578; 3. Martin Liebthal (TSV-Bogenschützen Natternberg) 570; 12. Michael Brunhuber (BS Eggenfelden 83) 529.

Frauen: 1. Alexandra Mischke (TSV-Bogenschützen Natternberg) 554; 2. Claudia Maier (Kgl. Priv. FSG Landau) 533; 3. Angela Zoglauer (1. BSC Rottal) 522.

Schüler: 1. Philip Grosser (FSV Sandharlanden) 531; 2. Joline Klötzer (FSV Sandharlanden) 485; 3. Luca Brennemann (Kgl. Priv. FSG Landau) 477.

Junioren: 1. Teresa Wellner (TSV-Bogenschützen Natternberg) 556.

Männer Altersklasse: 1. Günther Wintersteiger (BS Eggenfelden 83) 566; 2. Stephan Hibinger (1. FC Passau) 562; 3. Konrad Zachmayer (FSV Sandharlanden) 562; 5. Ludwig Kuhn (BS Eggenfelden 83) 545.

Senioren: 1. Klaus Wallner (Kgl. Priv. FSG Landau) 543; 2. Christian König (SV Röhrnbach) 531.

Blankbogen

Männer: 1. **Josef Priller (TSV Kirchdorf) 498;** 2. **Peter Hoffmann (TSV Kirchdorf) 485;** 3. Rainer Allmannsberger (SJV Kropfmühl) 478.

Frauen: 1. Christine Schäfer (1. FC Passau) 372; 2. Andrea Schlösinger (1. FC Passau) 368; 3. Michaela Pelz (SV Scheyarn) 287.

Schüler: 1. Tobias Kappel (SV Edelweiß Bodenkirchen) 390; 2. George Spitzenpfeil (SV Röhrnbach) 330; 3. Alexander Staudinger (SV Edelweiß Bodenkirchen) 274.

Altersklasse: 1. **Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 527;** 2. Josef Kasberger (SJV Kropfmühl) 484; 3. Oskar Pils (SJV Kropfmühl) 437; 5. **Uwe Hien (TSV Kirchdorf) 406.**

MannschaftRecurve

Männer: 1. BS Eggenfelden 83 (Sebastian Haderer, Christian Gruber, Sebastian Berger) 1502; 2. SV Scheyarn 1463; 3. TSV-Bogenschützen Natternberg 1430; 5. 1. BSC Rottal (Thomas Högl, Johannes Kobler, Kai Wolf) 1183.

Schüler A: 1. TSV-Bogenschützen Natternberg 1525; 2. BS Eggenfelden 83 (Svenja Goldmann, Simon Grubmüller, Maximilian Wimmer) 1517; Windhochschützen Solla 1296.

Jugend: 1. Isartaler BS Altdorf 1323; 2. Landshuter BS 1252.

Junioren: 1. TSV-Bogenschützen Natternberg 1597.

Männer Altersklasse: 1. Jungschützen Geisenhausen 1564; 2. Kgl. Priv. FSG Landau 1486; 3. Windhochschützen Solla 1485.

Compound

Männer: 1. Isartaler BS Altdorf 1717; 2. TSV-Bogenschützen Natternberg 1714; 3. 1. FC Passau 1663; 4. BS Eggenfelden 83 (Günther Wintersteiger, Ludwig Kuhn, Michael Brunhuber) 1640.- mh

Pressebericht vom 22-11-2016 im Lokalteil der PNP

2. Football-Bundesliga: Kirchdorf Wildcats verpflichten John Tidwell (Denver Broncos)



Läuft 2017 in der GFL2-Süd für die Kirchdorf Wildcats auf – John Tidwell. – Foto: red

Es ist schon eine kleine Sensation, die den Kirchdorf Wildcats mit ihrer Neuverpflichtung gelungen ist. Mit John Tidwell kommt ein ehemaliger Spieler der Denver Broncos zu den Niederbayern.

Tidwell, der Defense-Backfield spielt, hatte im zurückliegenden Jahr einen Vertrag mit dem NFL-Team für die Pre Season und spielt 2017 in der GFL2 in Deutschland. Den Kontakt hat der neue, "alte" Head-Coach Christoph Riemer hergestellt – und beide Seiten waren sich schnell einig. Nicht zuletzt deswegen, weil die amerikanischen Akteure von heuer, allen voran der ebenfalls NFL-erfahrene Alex Gillet, sich für die Kirchdorf Wildcats eingesetzt hatten.

John Tidwell kommt aus Aurora, Colorado, und hat seine College-Zeit auf der University of Sioux Falls in South Dakota absolviert. Die Cougars sind ein Division II-Team und Tidwell als Defense-Back war dort Team-Captain. In seiner letzten Saison verbuchte Tidwell unter anderem 35 Tackles und drei Interceptions und war somit einer der 16 besten Spieler in der Division. Er gilt ebenfalls als Return-Spezialist. In seiner Liga steht er in den Top-Ten mit 36 Punt>Returns für 649 Yards sowie 20 Kick Off>Returns für 474 Yards und drei Touchdowns.

John Tidwell hat an der Universität seinen Abschluss in Wirtschaft gemacht und möchte ein Jahr im Ausland Football spielen. Auf Deutschland, im speziellen Bayern, freut er sich deswegen besonders, weil seine Mutter in Friedberg geboren ist und seine Großeltern in der Bundesrepublik wohnen. – red

6 Offenes Football-Camp für Defense-Backfield

Kirchdorf Wildcats: Training in der Otto-Steidle-Halle

Football-Zweitligist Kirchdorf Wildcats bietet am Samstag, den 3. Dezember, in der Otto-Steidle-Halle ein offenes Camp an, speziell für das Defense-Backfield. Chef-Coach Christoph Rierer möchte mit diesem Training den Spielern und auch den Trainern von anderen Vereinen die Gelegenheit bieten, sich weiter zu entwickeln. Mehrere Akteure aus Passau, Salzburg und Plattling haben sich bereits angesagt, die die Chance nutzen wollen, um sich auf Zweitliga-Niveau fortzubilden. "Wir werden den Fokus auf die Verbesserung der Technik der Spieler, aber auch auf die Möglichkeiten der Video-Analyse sowie auf den Trainingsaufbau und Trainingsstruktur legen", so der Head-Coach, der sich als B-Lizenz-Trainer in der GFL2 und der Bayern-Auswahl einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat. Die Kirchdorf Wildcats haben in der Vergangenheit bereits mehrere Fortbildungen durchgeführt. Highlight war hier sicherlich die Coaches-Convention mit Mike Zimmer, dem aktuellen Head-Coach der Minnesota Vikings. Beginn des Trainingscamps in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf/Inn ist um 10 Uhr.– red

Pressebericht vom 22-11-2016 im Lokalteil der PNP



Familientag in der Otto-Steidle-HalleKirchdorf. Der TSV hat in der Otto-Steidle-Hallen einen Familientag veranstaltet. Über 70 Kinder kamen mit ihren Eltern bei dem kühlen Wetter, um zusammen Korbball, Eishockey und Fußball zu spielen. Im großen Hindernisparcours (Foto) zeigten die Kleinen, wie gut sie klettern und balancieren können. In der Mal- und Bastelecke ging es ruhiger und sehr kreativ zu. Die Veranstalter Christoph Simmeit, Michael Killermann, Stefan Hinterleuthner, Marco Knauer und Thomas Dorner waren mit der gut besuchten Veranstaltung sehr zufrieden.– red/Foto: TSV

Pressebericht vom 17-11-2016 im Lokalteil der PNP



Stimmungsvoller Herbstball der BoogietänzerKirchdorf. Zum traditionellen Herbstball der TSV-Boogie-Memories trafen sich wieder zahlreiche Freunde des Tanzsports aus Nah und Fern im Inntalhof. Neben dem Stammpublikum kamen heuer viele neue Gäste zu den Klängen des beliebten DJ Mr. Swingman. In diesem Rahmen entwickelte sich sehr schnell eine gute Stimmung und alle Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Wie in der Boogie-Szene so üblich, wurden die Geburtstage von einigen Gästen und Mitgliedern mit speziellen Tanzrunden gebührend gefeiert, so dass das Ballvergnügen weiter angeheizt wurde und bis zum Schluss anhielt.–
red/Foto: TSV

Pressebericht vom 31-10-2016 im Lokalteil der PNP

8 Plattenwerfer-Vorstand wird Vereinsmeister

2. Bürgermeister Walter Unterhuber (li.) und Kassier Anton Schickl (re.) gratulierten den Siegern mit Vereinsmeister Ludwig Hufnagl (Mitte), Vize Josef Westermayer (2. v. li.) und Drittplatziertem Ambros Lang (2. v. re.). – Foto: Hopfenwieser

Kirchdorf. Mit viel Spaß und sportlicher Fairness trugen die Plattenwerfer des TSV Kirchdorf die Vereinsmeisterschaft auf ihrem Gelände hinter der Stockschützenhalle in der Au aus. 21 Werfer beteiligten sich und hofften auf den Titel. Diesen holte sich Vorstand Ludwig Hufnagl selbst mit 43 Punkten, gefolgt von Josef Westermayer mit 39 sowie Ambros Lang mit 38 Punkten.

Das etwas durchwachsene Wetter zwang die Plattenwerfer nicht nur, das Turnier auf zwei Wurfbahnen auszutragen, sondern auch zu mancher witterungsbedingten Unterbrechung. Doch das macht den sportlichen Leuten nichts aus, schließlich könne man sich das Wetter nicht aussuchen, meinte der Vorstand.

Und schon ging's weiter. Nach der Einzelmeisterschaft hieß es wie gewohnt "Alt gegen Jung". Die jungen Werfer hatten sich viel vorgenommen, doch gegen die "alten Hasen" hatten sie wenig Chance. Im nächsten Jahr wollen sie's den Alten zeigen, hat sich der Nachwuchs ehrgeizig vorgenommen und die Niederlage gelassen eingesteckt.

Für die Siegerehrung am Abend, die Kassier Anton Schickl zusammen mit 2. Bürgermeister Walter Unterhuber, der auch selbst aktiv am Turnier teilnahm, durchführte, spendierte Vorstand Hufnagl ein 30-Liter-Bierfass. Für die kulinarische Stärkung in Form von Grillfleisch und Würstl war Alfred Haunreiter zuständig. Unterhuber zeigte sich begeistert vom großartigen Miteinander und dem guten Vereinsleben der Plattenwerfer und gratulierte den Siegern. Hufnagl, der zwei Tage vor der Vereinsmeisterschaft auch die Einzelmeisterschaft im Rottal für sich entscheiden konnte, bekam die Meisterschaftskette umgehängt und löste damit Anton Schickl, den Vereinsmeister 2015, in seinem Amt ab. In geselliger Runde saßen die Plattenwerfer noch lange zusammen, feierten und stimmten manches Unterhaltungslied an.– hmo

Pressebericht vom 29-10-2016 im Lokalteil der PNP

9 Plattenwerfer tragen ein großes Turnier aus

Team "Pfaffing 1" holt sich überlegen den Sieg

Schirmherr und 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm (5. v. li.) und Vorstand Ludwig Hufnagl (4. v. re.) mit den Siegermannschaften. – Foto: hmo

Kirchdorf. Über die Beteiligung von 13 Mannschaften, unter anderem aus Pfaffing, Schwaibach, Asenham, Ulbering, Neukirchen, Indling und Bad Birnbach, konnten sich die Plattenwerfer bei ihrem jährlichen großen Turnier freuen. Mit dabei waren auch die örtlichen Hobby-Teams wie die Berghamer Fischer, der FC Julbach-Kirchdorf oder die Stockschützen Kirchdorf.

Zum ersten Mal hatte 3. Bürgermeister Jürgen Brodschelm die Ehre, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Mit einem gekonnten ersten Wurf eröffnete er das Turnier und wünschte den Plattenwerfern viel Glück.

Vorstand Ludwig Hufnagl hieß die Mannschaften und zahlreichen Zuschauer willkommen und freute sich über ideales Wetter. Bis zum Schluss kämpften die

Teilnehmer hart um jeden Punkt. Doch nicht nur Können, sondern auch das gewisse Quäntchen Glück gehört beim Plattenwerfer-Sport dazu. Die Damen der sportlichen Werfer kümmerten sich um Getränke, Kaffee und Brotzeit. Bevor der Schirmherr die Preisverteilung vornehmen konnte, servierten Alfred und Herbert Haunreiter den Gästen leckere Grillspezialitäten.

Vorstand Hufnagl und Kassier Anton Schickl bedankten sich bei allen fleißigen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht in die Tat umgesetzt werden könnte, bei Ehrenmitglied Hans Horner, der bei den Turnieren alles schriftlich festhält, und bei den Damen für ihre Unterstützung.

Brodschelm zollte den Plattenwerfern für ihre Leistungen Respekt, sprach anerkennend über das gute Gelingen des Turniers und die fairen Wettkämpfe und überreichte an Schickl einen finanziellen Obolus für den Verein. Dieser freute sich zusätzlich, Brodschelm als neues Mitglied des Vereins begrüßen zu können.

Bei der anschließenden Siegerehrung hob Schickl hervor, dass an der Siegermannschaft Pfaffing 1 derzeit "kein Vorbeikommen" sei und gratulierte Gisbert Huber, Michael Lindinger, Josef Niederhuber und Günther Orthuber zum Turniersieg. Platz zwei sicherte sich die Mannschaft aus Indling mit Johann Lechner, Andreas Flock, Erich Rachbauer und Alexander Schwenold. Platz drei blieb mit den "Hausherren", der Mannschaft der Kirchdorfer Plattenwerfer mit Ambros Lang, Ludwig Schmid, Werner Lechner und Werner Taboga in der Gemeinde. Nicht nur die Sieger, auch alle übrigen Teilnehmer durften sich über schöne Sachpreise freuen.–
hmo

Pressebericht vom 28-10-2016 im Lokalteil der PNP

10 "Volleyfreaks" waren nicht zu schlagen

Team aus München siegte beim Kathi-Cup – 500 Euro Spenden für Kinderkrebshilfe "BALU"

Das Team der siegreichen "Volleyfreaks" aus München mit der Kathi-Cup schein. Links: Volleyball-Abteilungsleiter Andreas Fischer. – Foto: red

Kirchdorf. Zum dritten Mal ist in der Otto-Steidle-Halle der "Kathi-Cup" ausgetragen worden. Dieses Benefiz-Volleyball-Turnier für Freizeitmannschaften wurde zu Ehren

der an Krebs verstorbenen Jugend-Spielerin Kathrin Zipfhauser ins Leben gerufen, um dann mit dem Spenden-Erlös die Kinderkrebshilfe "BALU" zu unterstützen.

Aufgrund der zahlreichen Meldungen entschied sich die Abteilung Volleyball des TSV Kirchdorf für einen Modus, den man eigentlich von der Fußball-WM oder EM kennt. So kämpften die 15 Teams in vier Gruppen nach dem Modus "Jeder gegen Jeden".

Sehr erfreulich war, dass sich sowohl weiter entfernte Mannschaften aus Passau (VC Passau) und München ("Volleyfreaks"), wie auch zwei Formationen aus Altötting ("Freie Spieler Altötting" und "AÖ2"), aus Österreich (Die "Schlechschmetterfront" vom VfB Braunau, "Mattigtal" vom TSV Mattighofen), Freizeitliga-Mannschaften ("Die 6 Richtigen Indling", "Bieranjas Postmünster", "Tutti Frutti Bad Füssing", "Ja wa da des wos Taufkirchen"), die OMV-Sportgruppe vom SV Mehring, die "Kicking Volleys" aus Kirchdorf und die abteilungsinternen Teams "Rojo-Blanco & Friends", "Strandbieraten" sowie die "Flying Bierdeckl" (Volley-Jugend) angemeldet haben.

Gespielt wurde jeweils zwei mal 7,5 Minuten auf zwei Feldern. Bei einem Überkreuzvergleich der Gruppen-Dritten wurde dann entschieden, ob man als Sieger um Platz 9 bzw. als Verlierer um Platz 11 spielen durfte. Analog fielen die Entscheidungen bei den Gruppen-Vierten, die dann um die Plätze 13 bis 15 kämpften.

Im Viertel-Finale traten die Gruppen-Ersten und -Zweiten über Kreuz gegeneinander an; daraus die Sieger bestritten wiederum das Halbfinale bzw. dann das Finale. Bei den jeweiligen Verlierern ging es um die entsprechende Platzierung. Die zahlreichen Zuschauer freuten sich über spannende Ballwechsel, abwechslungsreiche Partien, schöne Schmetterbälle und undurchdringbare Blocks.

Das kleine Finale um Platz 3 konnte die Mannschaft "Mattigtal" für sich entscheiden. Sie gewannen letztendlich mit 26:15 Punkten gegen das Team "Tutti Frutti" aus Bad Füssing.

Um 17.30 Uhr standen sich dann im Finale die Mannschaften "Volleyfreaks" aus München und die "Strandbieraten" aus Kirchdorf gegenüber. Gespielt wurde nun auf zwei Gewinnsätze bis 25 Punkte. Dabei mussten die Kirchdorfer trotz schöner Angriffsstafetten und guter Abwehrarbeit den ersten Satz knapp mit 20:22 abgeben. Im 2. Satz zeigte sich die Stärke der Münchner Mannschaft. Gegen die harten Angriffe hatten die Strandbieraten keine Lösung und verloren Punkt um Punkt. Letztendlich wurden die "Volleyfreaks" mit dem Lied "We are the Champions" zum Turniersieger gekrönt.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus "Wirt's Kathi" lobte Abteilungsleiter Andreas Fischer alle Mannschaften für ihre Fairness, die sehenswerte sportliche Leistung und die gute Stimmung in der Halle. Dieses Hochgefühl aller Beteiligten setzte sich dann auch fort, als Fischer verkünden konnte,

dass eine Spendensumme in Höhe von 500 Euro für die Kinderkrebshilfe erspielt werden konnte.– red

Pressebericht vom 30-09-2016 im Lokalteil der PNP

11 Volleyballturnier für die Kinderkrebshilfe "Balu"

Veranstaltung am 20. Oktober in Kirchdorf

Kirchdorf. Die Volleyballer veranstalten am 20. Oktober wieder den "Kathi-Cup", ein Benefiz-Volleyball-Turnier und Ortsmeisterschaft für Freizeitmannschaften und Volleyball-Begeisterte. Das Turnier wird heuer zum dritten Mal ausgetragen, Veranstaltungsort ist die Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf.

Nach der Begrüßung um 10 Uhr ist der Turnierstart für 10.30 Uhr geplant. Mit dem Ende rechnen die Veranstalter gegen 17 Uhr.

Gespielt wird auf zwei Spielfeldern mit sechs Spielern pro Mannschaft. Die dritte Halle wird zum Warmspielen und als Spielbereich für die Kinder freigehalten. Jede Mannschaft sollte möglichst mit mindestens einer Frau antreten. Auch Teams mit lediglich vier oder fünf Spielern können teilnehmen. Das Startgeld beträgt mindestens 20 Euro und fungiert als Spende für die Kinderkrebshilfe "Balu".

Anmeldung sind möglich beim TSV Kirchdorf, Abteilung Volleyball, und zwar bei Andi Fischer unter 08677/ 9808-33 (tagsüber) und 08571/7071 (abends) sowie 0160/6802348 (mobil) oder schriftlich per E-Mail dafischa@gmx.de.– red

Pressebericht vom 16-09-2016 im Lokalteil der PNP



Spiel und Spaß auf der Wurzeralm

Simbach. Der "Familien-Urlaub" des Tanzclubs Boogie-Memories ist bereits zum Dauerbrenner geworden. Gerhard Kaser organisierte die Fahrt mit 60 Personen auf die Wurzeralm bei Spital/Pyhrn im Nationalpark Kalkalpen. Vor allem die vielfältigen

Sport- und Spielmöglichkeiten sowie die Wanderungen bei sommerlichen Temperaturen begeisterten die Teilnehmer. Dabei war die Gondelfahrt auf die Hutterer-Höss in Hinterstoder zum Speichersee ein besonderes Erlebnis. Weitere Ziele: eine Tages-Wanderung über die Rote Wand (1870 m) zur Dümmlerhütte, die Dr. Vogelsang-Klamm, der romantische Schiederweiher, der Kneippweg in Hinterstoder und noch vieles mehr. Der Organisator hatte auch wieder eine besondere Sportart mit im Gepäck: das Highland-Ski-Rennen, welches sich als voller Erfolg entpuppte. Zu gewinnen gab es Edelmetall in Gold, Silber und Bronze. Das Team vom Landes-Jugendhaus Wurzeralm verwöhnte die "Memories" zum Abschluss der Woche mit einem Grillabend auf der Terrasse. (Fotos von dieser Reise demnächst unter www.boogie-memories.de)– red/Foto: red

Pressebericht vom 07-09-2016 im Heimatsport der PNP

12 Mit neuem Rekord zum dritten DM-Titel

Bogenschütze Wilhelm Dillinger verbessert alte Bestmarke um 31 Ringe



Treffsicher nahm Wilhelm Dillinger bei der Deutschen Meisterschaft die 40 Meter entfernte Zielscheibe ins Visier und wurde für den neuen Rekord mit Gold (kleines Bild) belohnt. – Fotos: Dillinger

Für Wilhelm Dillinger war es nicht der erste Titel bei einer Deutschen Meisterschaft, auch nicht sein erster Rekord – aber ein ganz besonderer. Der Kößlerner Blankbogenschütze, der für den TSV Kirchdorf/Inn startet, verbesserte den deutschen Rekord gleich um 31 Ringe – und das bei der Deutschen Meisterschaft,

die in Moosach erstmals im Freien ausgeschossen wurde. Schon im Februar hatte er den Rekord in der Halle auf 550 Ringe geschraubt.

Nach zweimal 36 Pfeilen auf die 40 Meter entfernte Scheibe standen für Dillinger 602 Ringe auf dem Konto. Das bedeutete nach zwei DM-Hallen-Meisterschaften den dritten Titel mit einem Vorsprung von neun Ringen auf den zweitplatzierten Holger Schräer (HSV Stöckte) und gar 31 Ringe vor David Lüdemann (Bahrenfelder TV). Und das mit dem Blankbogen, der im Gegensatz zum olympischen Recurvebogen über keine Stabilisatoren und über kein Visier verfügt.

Zweimal in der Woche fährt Wilhelm Dillinger von Kößlarn zum Training nach Kirchdorf – vor einer wichtigen Meisterschaft wie der DM auch dreimal. Das macht sich bezahlt: der 52-Jährige schießt auf einem sehr hohen Niveau und hat sich bei der DM noch gesteigert.



Aber: "Jeder Schütze hat gute und schlechte Tage", weiß Dillinger aus Erfahrung. So musste er sich bei der Bayerischen mit Rang 2 hinter Jörg Müller vom SSV Nüdlingen begnügen. Während sich Dillinger bei der Deutschen auf den neuen Rekord steigerte, erwische der bayerische Titelträger einen rabenschwarzen Tag. Mit lediglich 521 Ringen blieb Jörg Müller nur Rang 19.– zr

URL:

http://www.pnp.de/nachrichten/sport/heimatsport_aus_der_zeitung/heimatsport_land_kreis_rottal_inn/2209917_Mit-neuem-Rekord-zum-dritten-DM-Titel.html

Pressebericht vom 06-08-2016 im Heimatsport der PNP

06.09.2016

13 Kantersieg zum Saisonabschluss

GFL2: Nach 54:6-Erfolg über München Rangers sind die Kirchdorf Wildcats Vizemeister



Jederzeit fest im Griff hatten die Wildcats ihre Gegner aus der Landeshauptstadt. Mit einem Kantersieg über die München Rangers beendeten die Kirchdorfer Footballer die GFL2-Saison als Vizemeister. – Fotos: Geiring

Mit einem deutlichen 54:6-Heimsieg gegen die bereits abgestiegenen München Rangers sicherten sich die TSV-Footballer aus Kirchdorf den Vizetitel in der GFL2. Es war von Anfang an eine einseitige Partie, bei der die Wildcats um Headcoach Dustin Daniels alle Spieler auf das Feld schickten.

Bereits im ersten Quarter gingen die Wildcats mit Touchdowns von Lukas Anzeneder und Klaus Fischer in Führung. Den tapferen Oberbayern aus der Landeshauptstadt gelang zwar der Anschluss, dies sollten aber die einzigen Punkte bleiben. Die Defense um Kilian Weber, Benedikt Probstmeier und Johannes Mühlthaler ließ sonst keine Punkte mehr zu.

Nach Brady Huber kam Thomas Schmidtke als Quarterback und verhalf Alex Gillett zu seinem 35. Touchdown in dieser Saison – Ligarekord. Alexander Braunsperger und Lukas Anzeneder trugen sich noch mehrmals in die Scorerliste ein, Heinrich Steiner erzielte die Extrapunkte.



Als MVP's der verschiedenen Mannschaftsteile zeichnete Coach Dustin Daniels (mitte) Kilian Weber (von links), Alexander Braunsperger, Benedikt Probstmeier, Klaus Fischer, Stephan Amstler und Sinan Günaltay aus.

Am Ende stand es 54:6 für die Wildcats und Fans, Trainer und die Mannschaft waren zufrieden mit dem Saisonverlauf. Beim anschließenden Rückblick auf die Saison bedankte sich Präsident Hans-Peter Klein bei allen Helfern rund um das Team, "ohne die diese Erfolge nicht möglich wären" und natürlich bei den Coaches, die Jahr für Jahr hervorragendes leisten und Zweitliga-Football in Kirchdorf erst möglich machen.

Headcoach Dustin Daniels war es vorbehalten die MVP's (wertvollste Spieler) der Saison 2016 zu ehren. Die Auszeichnung erhielten die Spieler, die sich in den jeweiligen Teams besonders ausgezeichnet haben: MVP-Team Kilian Weber, MVP-Offense Alexander Braunsperger, MVP-Defense Benedikt Probstmeier, MVP-Rookie Klaus Fischer, MVP-Special Team Stephan Amstler, MVP-Leadership Sinan Günaltay.

Zum Schluss gab es noch einen Riesenapplaus für die amerikanischen Spieler Brady Huber und Alex Gillett bei der Verabschiedung. Als letztes fiel Präsident Klein die Aufgabe zu, sich bei Cheftrainer Dustin Daniels zu bedanken: "Es war ein fantastisches Jahr mit den Imports. Brady Huber mit dem bayerischen Nachnamen und Alex Gillett als Topscorer der Liga haben eine tolle Show geboten. Allen voran Coach Daniels. Er hat es geschafft die Mannschaft zu motivieren und über die Flagabteilung und die Jugend eine Einheit zu schaffen, die unseren Verein weiter brachte. Wir sagen danke und wollen heute noch feiern", so der Vorstand. Zum Abschluss bedankte sich der Trainer beim Publikum für eine "unglaubliche Erfahrung in Kirchdorf und Simbach – sowie beim Team für die Leistung, die es über die Saison gezeigt hat. Viele Abschiedsfotos wurden mit Spielern und Fans noch geschossen, bevor die Mannschaft die gelungene Saison im LOKschuppen gebührend feierte.–
HPK

Pressebericht vom 08-08-2016 im Heimatsport der PNP

14 Kader-Tiefe fehlt Wildcats chancenlos

18:41 in Ingolstadt – Tabellenspitze weg

Eine ganz klare Angelegenheit war das Spitzenspiel der 2. Football-Bundesliga Süd: Die Ingolstadt Duker fertigten die Kirchdorf Wildcats mit 41:18 ab und haben mit dem neunten Sieg im neunten Spiel die Spitze übernommen.

Für die "Schanzer" bietet sich jetzt die Chance auf den Meistertitel und die Teilnahme an der Relegation für die 1. Liga. Die Wildcats konnten zu keiner Zeit des Spiels ernsthaft Paroli bieten. Bereits zur Pause stand es 27:6 für die Hausherren, die vor über 1000 Zuschauern eine große Show boten. Den Touchdown für die Kirchdorfer erzielte Klaus Fischer.

Erst in Hälfte zwei gelang es den Niederbayern, die Audi-Städter ein wenig besser zu kontrollieren, doch für eine Wende reichte es nicht. Alexander Gillett und Rookie Lukas Anzen-eder gelangen noch zwei Touchdowns. Aber Ingolstadt legte nach und am Ende stand es 41:18.

"Es ist schon frustrierend gewesen, aber Ingolstadt war einfach besser", erklärt Head-Coach Dustin Daniels. Die fehlende Kader-Tiefe war einer der Gründe für die Niederlage. "Obwohl ich sehr zufrieden bin mit den jungen Spielern, die aus dem U19-Kader aufgerückt sind", so Daniels. – red

Pressebericht vom 06-08-2016 im Lokalteil der PNP

15 Bei Sommerfest Spielplatz geweiht

Anschaffung kostet 15 000 Euro – Erlös des Festes ging an Hochwasseropfer aus der Gemeinde

Der neue Spielplatz wird bereits von vielen Kindern genutzt. Nach der Einweihung: (vorne von li.) Hauptinitiator Thomas Dorner, Andreas Fischer, Bürgermeister Johann Springer, Pfarrerin Stephanie Kastner, Pfarrer János Kovács und TSV-Vorstand Michael Killermann. – Foto: Hopfenwieser

Kirchdorf. Nachdem die Sonnwendfeier des TSV Kirchdorf witterungsbedingt ausgefallen ist, entschloss sich die Vorstandschaft zu einem Sommerfest. Dabei wurde der neue Spielplatz an der Sportgaststätte von Pfarrer János Kovács und der evangelischen Pfarrerin Stephanie Kastner eingeweiht.

Dass alle Beteiligten bereits beim Aufbau der Spielgeräte viel Spaß hatten, wusste Thomas Dorner als Hauptinitiator des neuen Spielareals. Er war auch Hauptmonteur bei den Arbeiten, tatkräftig unterstützt von Andreas Fischer und Klaus Webersberger. Dorner betonte, dass die Idee, der Sicherheitsfaktor stand dabei stets an erster Stelle, dazu schon lange vorhanden war.

15000 Euro kosteten die Geräte und von der Gemeinde erhielt der TSV dafür 1000 Euro Zuschuss. Dafür bedankte sich Dorner bei Bürgermeister Johann Springer ebenso wie TSV-Vorstand Michael Killermann. Dieser sprach Dorner und seinen Helfern großes Lob und ein riesiges Dankeschön für die hervorragende Arbeit aus. "Ihr ward nicht zu bremsen", meinte Killermann und dankte auch dem Bauhof für die Unterstützung.

Bereits jetzt wird der Spielplatz bestens angenommen, so der Vorstand, der den zahlreichen Gästen, die zum Sommerfest gekommen waren, mitteilte, dass der Reinerlös dieses Abends den Hochwasseropfern aus Kirchdorf gespendet wird.

Bürgermeister Johann Springer gratulierte dem TSV zu dieser neuen Errungenschaft und versicherte, dass dies eine Bereicherung für das Gelände und vor allem die Kirchdorfer und alle anderen Kinder sei. Ein Ort, an dem man sich gut aufhalten kann, so Springer. Bis in die späten Nachtstunden ließen sich die Besucher Essen und Getränke schmecken und nach Einbruch der Dunkelheit wurde sogar der große Haufen an Reisig und Holz entzündet, der eigentlich zur Sonnenwende hätte brennen sollen. – hmo

Pressebericht vom 05-08-2016 im Heimatsport der PNP

16 Die Besten von Bayern

Kirchdorf Wildcats Juniors gewinnen nach dramatischem Finale gegen Franken Knights erstmals seit 2007 wieder den Titel



Da brechen alle Dämme – erstmals seit 2007 sind die Juniors der Kirchdorf Wildcats wieder bayerischer Meister. – Foto: red

Nach einem "Wechselbad der Gefühle" war nur noch Jubel! In einem dramatischen Endspiel setzten sich die Kirchdorf Wildcats Juniors in Rothenburg o. d. T. bei den Franken Knights mit einem 41:33 durch und gewannen damit erstmals seit 2007 wieder die bayerische Meisterschaft.

Die Kirchdorfer lassen keinen Zweifel aufkommen, dass sie den Titel unbedingt wollen. Schnelle "First downs" durch Maxi Bruckmeier und Lukas Anzeneder bringen die Wildcats drei Yards an die Endzone heran und Lorenz Sendlinger vollendet zum Touchdown. Der Extra-Punkt wird geblockt – 6:0. Auch die Defense verrichtet einen erstklassigen Job. Nach 20 Yards Raumverlust bleibt den Gastgebern nichts anderes übrig, als zu punten. Doch so leicht wollen es die Knights den Wildkatzen nicht machen. Der nächste Drive der Kirchdorfer endet ebenfalls mit einem Punt. Die Hausherren erreichen mit einem perfekten Pass-Spiel den Ausgleich – und mit einem gelungenen Extra-Punkt gehen sie sogar in Führung.



In einem spannenden Finale behielten die Kirchdorf Wildcats bei den Franken Knights knapp mit 41:33 die Oberhand. – Foto: red

Mehr und mehr kontrolliert die Defense der Franken das Angriffsspiel der Kirchdorfer. Dann der nächste Touchdown der Knights, aber kein Extra-Punkt – 6:13. Wieder Punt der Wildcats, gefolgt von einem weiteren Touchdown der fränkischen Gastgeber. Der PAT ist dieses Mal gut – 6:20. Doch die Niederbayern lassen sich nicht hängen und befreien sich entschlossen aus dieser schwierigen Situation. Mit variantenreichem Pass-Spiel marschieren die Wildcats übers Feld, ein Touchdown und ein PAT von Lorenz Sendlinger – 13:20. Doch die Franken Knights antworten – 13:27. Dann ein Pass auf Lukas Anzeneder, der das "Ei" bis in die Endzone trägt und damit wieder auf 20:27 verkürzt. Die Defense lässt kein "First down" der Franken zu – Halbzeit.

Danach starten die Wildcats mit einem Onside-Kick in die zweite Hälfte des Spiels und erobern so das Ball-Recht. Pässe auf Maxi Bruckmeier bringen die Offense acht Yards an die Goal-Line heran, Touchdown und PAT von Lorenz Sendlinger, und schon steht es 27:27. Doch der pfeilschnelle Runningback der Franken ist auf und davon und sorgt für den Touchdown, immerhin wird der PAT geblockt – 27:33. Andre Zientek bringt als Returner sein Team in eine gute Feld-Position. Runningback Thomas Probstmeier trägt den Football bis auf wenige Inches an die Goal-Line heran, ein Personal-Foul wirft den Angriff aber wieder zurück. Schließlich ist es Lorenz Sendlinger, der erneut punktet. Der Kick ist gut – 34:33.

Die Defense ist voll in Fahrt, ein Quarterback-Sack von Christoph Metzl stoppt die Franken, schließlich müssen sie punten. Und wieder ist es Lorenz Sendlinger, dem die Blocks der Offense-Line den Weg in die Endzone des Gegners frei machen. Der

Kick ist gut, und die Wildcats liegen mit 41:33 vorne. Es bleibt nicht mehr viel Zeit, doch noch ist alles möglich, die Franken Knights setzen alles da-ran, auszugleichen und die Overtime zu erreichen. Doch Florian Jobst interceptet einen Pass der Franken, und die Kirchdorfer Offense kommt aufs Feld. Noch ein "First down", dann reicht die Zeit fürs Abknien. Das Spiel ist aus und die Kirchdorf Wildcats Juniors sind bayerischer Meister!

"Wir haben diese Saison viele Schritte nach vorne gemacht und uns von Spiel zu Spiel gesteigert. Wir haben an unseren Fehlern gearbeitet und unsere Stärken ausgebaut", freut sich Head-Coach Thomas Steiner mit seinem Team, "heute haben wir den letzten Schritt gemacht. Wir sind das beste Team Bayerns."

"Das ist der Lohn für unsere nachhaltige Jugendarbeit", weiß Präsident Hans-Peter Klein, "viele dieser Spieler haben von klein auf bei unserem Flag-Team Football gelernt. 13 Spieler werden jetzt die Juniors verlassen und bereits mit den Seniors bei den Ingolstadt Dukies antreten."

Einen kleinen Schönheitsfehler hatte das Finale dann doch. Die Wandertrophäe für den bayerischen Meister steht noch beim letztjährigen Meister, den Fursty Razorbacks. Die Pokalverleihung soll vor versammelter Fangemeinde beim nächsten Heimspiel der Wildcats Seniors am Samstag, 20. August, gegen die Gießen Golden Dragons nachgeholt werden. – red

Pressebericht vom 27-07-2016 im Heimatsport der PNP

17 Einzug ins Bayern-Finale: Kirchdorf Wildcats jubeln

U19-Footballer mit 26:13 gegen die Allgäu Comets



Eine starke Leistung bot Runningback Lorenz Sendlinger und ließ sich kaum stoppen. – F.: red

Erst hart umkämpft, dann doch noch deutlich: Die U19-Footballer der Kirchdorf Wildcats ziehen mit einem 26:13 gegen die Allgäu Comets aus Kempten ins Endspiel um die Bayerische Meisterschaft ein.

Lange Zeit war das Spiel offen, denn zunächst dominierten die Defense-Teams das Geschehen. Die Kirchdorfer Abwehr setzte die gegnerische Offense unter Druck und erzwang immer wieder Punts. Aber auch die Kemptener Defense machte es den Wildcats nicht leicht. Erst kurz vor der Halbzeit gelang es den Inntalern, in Führung zu gehen. Vorbereitet durch einige "first downs" von Lukas Anzen-eder, machte Runningback Lorenz Sendlinger die letzten 30 Yards zur Endzone und holte, zusammen mit einem perfekten Extrapunkt-Kick, die ersten sieben Punkte aufs Scoreboard.

Nach der Pause setzten die Gäste alles daran, gleich zu ziehen. Mit einem Big Play kamen sie fünf Yards an die Goal-Line heran, aber die Wildcats Defense hielt die Comets alle vier Versuche in Zaum. Doch auch dem Kirchdorfer Nachwuchs gelang es nicht, mit seiner Offense weitere Punkte zu sammeln.

Zu Beginn des vierten Quarters der Ausgleich: Kempten arbeitete sich bis fünf Yards an die Endzone heran, und im vierten Versuch gelang der Touchdown, Extrapunkt gut – 7:7. Doch die Antwort folgte prompt: Thomas Probstmeier brachte seine Mannschaft in die gegnerische Hälfte und Lorenz Sendlinger schloss mit einem 45 Yards-Run erfolgreich ab. Ein schlechter Snap vereitelte allerdings den Extrapunkt, auch der Versuch, auf zwei Zähler zu gehen, misslang – 13:7.

Die Comets gaben sich nicht geschlagen. Schon im ersten Play trug der Allgäuer Receiver den gefangenen Ball über 70 Yards in die Endzone, der Extrapunkt glückte allerdings nicht – 13:13. Den Kickoff des Gastes nahm Lorenz Sendlinger auf und lief mit dem Football übers gesamte Feld bis in Endzone: Return-Touchdown! Der Kick passte – 20:13. Der Versuch der Allgäuer, den Ausgleich zu erzielen, wurde dann von Leo Gerner gestoppt, der einen gegnerischen Pass abfing und danach bis sechs Yards an die Endzone heran rückte. Und Runningback Thomas Probstmeier vollendete – 26:13.

"Ihr habt eine überragende Mannschaftsleistung gezeigt", freute sich Head-Coach Tom Steiner, "jeder Spieler hat auf seiner Position sein Bestes gegeben und wir haben aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. Jetzt gilt es, den letzten Schritt zu machen. Vor uns liegt eine Woche, in der wir uns intensiv vorbereiten werden." Final-Gegner sind die Franken Knights, die das zweite Halbfinale mit 16:7 gegen die Munich Cowboys gewonnen und im Endspiel Heimrecht haben.– red

Pressebericht vom 25-07-2016 im Heimatsport der PNP

18 Kirchdorf Wildcats kehren in die Erfolgsspur zurück

2. Football-Bundesliga Süd: 52:34 gegen Nürnberg Rams – Top-Spiel in Ingolstadt am 6. August



Auch mit einem Klammergriff von den Nürnberg Rams nicht zu stoppen – die Offense der Kirchdorf Wildcats um Quarterback Brady Huber. – Foto: Walter Geiring

Die Kirchdorf Wildcats sind nach dem 28:28 bei den Gießen Golden Dragons wieder in die Erfolgsspur zurück gekehrt. Der Spitzenreiter der 2. Football-Bundesliga Süd feierte gegen die drittplatzierten Nürnberg Rams einen ungefährdeten 52:34-Heimsieg.

Die Offense von Quarterback Brady Huber zeigte ihre altbekannte Stärke – und bis auf eine schwache Phase im dritten Quarter hatte auch die Defense die Lage gut im Griff. Nürnberg ging mit 7:0 in Führung, doch die Hausherren fanden zwei Mal mit gefangenen Pässen auf Alex Gillett den Rhythmus und führten Ende des ersten Viertels mit 14:7. Schnell war der Score auf 34:7 durch Touchdowns von Brady Huber, Daniel Stelzl und Klaus Fischer ausgebaut.

Zur Pause stand es 34:15 für die Kirchdorf Wildcats. Nachdem die Hausherren durch den glänzend aufgelegten Klaus Fischer den Vorsprung auf 40:15 ausgebaut hatten, verfiel die Abwehr kurzzeitig in eine Starre. Zwei Touchdowns waren die Folge zum 40:27, ehe Head-Coach Dustin Daniels als Receiver das 46:27 mit einem gefangenen Ball herstellte.

Die Abwehr von Coordinator Christoph Riener stellte um – und mit der starken Defense Line um Johannes Mühlthaler, Jürgen Weigl, Kilian Weber, Björn Lehr und Philipp Czizek bekamen die Nürnberger Probleme. Die Rams kamen zwar noch auf

34 Punkte, aber erneut war es Klaus Fischer, der den Endstand markierte. "Es war sicherlich ein verdienter Sieg, obwohl wir nicht alles richtig gemacht haben", konstatierte Head-Coach Dustin Daniels.

Er bereitete seine Mannschaft schon auf die nächste Aufgabe in Ingolstadt am Samstag, den 6. August, vor, wenn es um den Titel der GFL2-Süd geht. "Wir haben zwei Wochen Zeit und die müssen wir jetzt nutzen", so der Trainer.

Schließlich wurden Marcel Lindner und Artur Buchner verabschiedet, die beide ein Studium in den USA aufnehmen werden. "Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft und hoffen natürlich, dass ihr nach der Rückkehr wieder bei uns spielt", sagte Präsident Hans-Peter Klein.– red

Pressebericht vom 23-07-2016 im Heimatsport der PNP

19 Kirchdorf Wildcats – nur keine Ausrutscher mehr

Football-Zweitligist verteidigt Spitzenposition gegen den Rangdritten Nürnberg Rams – U19 spielt im Halbfinale der Bayerischen Meisterschaft

Hart gefordert – Tabellenführer Kirchdorf Wildcats muss gegen den Rangdritten Nürnberg Rams ran. – Foto: Walter Geiring

Großkampftag in der In(n)-Energie-Arena: Am Samstag um 12 Uhr spielt die U19 der Kirchdorf Wildcats im Halbfinale der Bayerischen Meisterschaften gegen die Allgäu Comets aus Kempten. Mit einem Sieg hat das Team von Head-Coach Thomas Steiner das Endspiel erreicht. Um 16 Uhr sind die Seniors in der 2. Football-Bundesliga Süd gegen den Tabellendritten Nürnberg Rams gefordert.

In den Vorjahren waren die Spiele immer knapp und die Bilanz der letzten vier Spielzeiten weist ein 4:4 aus. Schwierig wird die Partie auch deshalb, weil der Spitzenreiter auf zahlreiche Akteure nicht zurück greifen kann. "Wir müssen derzeit unserem kleinen Kader Tribut zollen", so Head-Coach Dustin Daniels, der vor hat, selbst ins Geschehen einzugreifen.

Besonders das Defense-Backfield ist geschwächt. Artur Buchner und Marcel Lindner fehlen, weil sie demnächst ein Studium in den USA antreten. Dafür dürfte die Offense Line wieder etwas stärker besetzt sein, um dem Angriff die zuletzt fehlende Durchschlagskraft wieder zurückzugeben.

Ansonsten setzen die Wildkatzen auf ihr starkes Laufspiel mit Jakob Mühlthaler und Alexander Braunsperger und den Pass-Angriff um Alex Gilett und Klaus Fischer. "Einen weiteren Punktverlust wie letztes Wochenende in Gießen dürfen wir uns nicht mehr erlauben", erklärt Präsident Hans-Peter Klein, "sonst ist die Meisterschaft abgehakt".

Die U19 hat mit einem 49:3 gegen die Erding Bulls dominiert, sich Rang eins in der Bayernliga und damit das Heimrecht fürs Halbfinale gesichert. Dabei begann das Spiel holprig. Zwar verhinderte die Defense den Vormarsch des Gäste-Angriffs, aber der eigenen Offense wollte nicht viel gelingen, und so gingen die Erding Bulls durch ein Field-Goal mit 3:0 in Führung. Das war wie ein Weckruf für die Juniors, und jetzt lief es wie am Schnürchen. Vorbereitet durch "First downs" von Lukas Anzeneder und Maximilian Bruckmeier, holte Runningback Thomas Probstmeier die ersten Punkte aufs Scoreboard, der perfekte Kick von Anzeneder brachte den Zusatzpunkt zum 7:3. Anfang des zweiten Quarters folgte ein 56 Yards-Lauf von Probstmeier und ein Kick von Anzeneder zum 14:3. Und schließlich gelang ein Touchdown-Pass auf Anzeneder, der auch den Extra-Punkt schaffte. Die Defense blieb weiter hellwach und vereitelte nahezu jede Aktion der gegnerischen Offense. Eine Interception von Lorenz Krompaß, ein von Manuel Obermaier forciertes Fumble oder ein Quarterback-Sack von Bernhard Krejcik sowie viele weitere sehenswerte Defense-Aktionen brachten die Erding Bulls zunehmend in Bedrängnis – bei Halbzeit hieß es 21:3.

Das dritte Quarter begann mit einem Kickoff der Erding Bulls und einem Return-Touchdown von Leo Gerner. Einen missglückten Snap beim Extrapunkt-Versuch verwandelte Lukas Anzeneder durch einen Lauf in die Endzone noch in zwei Punkte –29:3. Die nächsten Punkte gingen wieder auf die Kappe von Thomas Probstmeier, mit gelungenem PAT stand es 36:3. Dann war erneut Anzeneder mit dem 43:3 an der Reihe und schließlich brachte eine Interception von Gerner die Kirchdorf Wildcats kurz vor Schluss noch einmal in Ballbesitz. Ein Pass auf Anzeneder stellte die Anzeige auf 49:3, und dabei blieb es dann.

"Heute haben wir nach ein paar Anlaufschwierigkeiten wieder eine souveräne Mannschaftsleistung geboten, obwohl einige Spieler nicht dabei waren", zeigte sich Head-Coach Thomas Steiner zufrieden. Doch mit den Allgäu Comets aus Kempten am Samstag um 12 Uhr wartet ein ganz anderes Kaliber auf die Kirchdorf Wildcats.

Pressebericht vom 18-07-2016 im Heimatsport der PNP

20 Wildcats lassen Punkt liegen

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf muss sich in Gießen mit 28:28-Unentschieden begnügen

Nach sieben Siegen in Serie haben die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd mit einem 28:28 bei den Gießen Golden Dragons einen wichtigen Punkt im Rennen um die Meisterschaft abgegeben. Die Tabellenführung hat die Truppe von Head-Coach Dustin Daniels allerdings verteidigt.

Die über siebenstündige Anfahrt steckte den Spielern noch in den Knochen, als die Partie begann. Die Gießen Golden Dragons erzielten bereits mit dem ersten Spielzug die 7:0-Führung. Als wenig später Offense Liner Johannes Bichlmaier verletzt vom Feld musste und somit der Angriff entscheidend geschwächt war, konnten die Gießen Golden Dragons weiter punkten. Plötzlich stand es 21:0 für den Aufsteiger aus der Regionalliga, der die Gäste mit einfachen Mitteln immer wieder in Schwierigkeiten brachte.

Erst im zweiten Quarter gelang es den Niederbayern, Football zu spielen. Selbst Head-Coach Dustin Daniels war aufgelaufen, um den dünnen Kader zu unterstützen. Der Offense kam besser zu Recht und mit zwei Touchdowns durch Alex Gillett (zwei Punkte Alexander Braunsperger) und Klaus Fischer gelang bis zur Pause immerhin der 21:14-Anschluss.

Nach dem Wiederbeginn wurde es richtig turbulent. Kirchdorf schaffte den dritten Touchdown durch Quarterback Brady Huber, jedoch misslang die Two Point-Conversion – und so war Gießen weiter mit 21:20 vorne. Mit einem guten Return direkt danach und einem guten Play bauten die Hausherren die Führung auf 28:20 aus.

Im letzten Quarter war es dann Jakob Mühlthaler, der mit einem kurzen Lauf das Unentschieden (PAT Alex Gillett) erzielte. Die Wildcats hatten noch gute Möglichkeiten, da die Defense den Gegner kontrollierte, was auch Defense-Coordinator Christoph Riener nach dem Spiel anmerkte: "Wir haben erst gegen Ende richtig Football gespielt, und so hat es nicht gereicht, beide Punkte mitzunehmen." Die viel versprechenden Aktionen wurden jedoch oft von den Schiedsrichtern zurück gepfiffen, obwohl aus Sicht der Wildcats ein Touchdown von Alex Gillett hätte zählen müssen. Resümee nach diesem Unentschieden: Will Kirchdorf in der GFL2 um die Meisterschaft mitmischen, darf kein Spiel auf die leichte Schulter genommen werden. "Genau das war aber anscheinend das Problem", kritisierte Head-Coach Dustin Daniels, der ebenfalls enttäuscht über das Ergebnis war. Am Samstag um 16 Uhr kommen die Nürnberg Rams in die In(n)-Energie-Arena, die noch eine Rechnung mit den Wildcats offen haben und alles geben werden, um den Titelaspiranten zu ärgern.– red

Pressebericht vom 06-07-2016 im Heimatsport der PNP

21 Kirchdorf Wildcats Juniors kassieren überraschende Pleite



Zwar konnten die Juniors der Kirchdorf Wildcats in der U19 Bayernliga Ost nicht in Bestbesetzung antreten, dennoch schien gegen die Straubing Spiders ein Sieg für den bislang ungeschlagenen Spitzenreiter eine ausgemachte Sache zu sein. Das Team von Head-Coach Thomas Steiner begann viel versprechend, schaffte den ersten Touchdown durch Lukas Anzeneder – und ein gekonnter Kick von Lorenz Sendlinger brachte die 7:0-Führung. Zu Beginn des zweiten Quarters gelang den Straubing Spiders ein Touchdown sowie eine Conversion zum 7:8. Die Antwort der Kirchdorf Wildcats folgte prompt: Ein Pass auf Maximilian Bruckmeier, der die verbleibenden 40 Yards in die Endzone lief. Zwischenstand: 13:8. Danach allerdings ging bei den Hausherren nichts mehr zusammen und die Straubing Spiders siegten am Ende auch verdient. Endstand: 13:24. "Das Spiel haben wir leider im Kopf verloren", erklärt Head-Coach Thomas Steiner, "erst der überragende Sieg gegen die Munich Cowboys, nun ein vermeintlich unterlegenes Team, und schon unterschätzt der eine oder andere Spieler den Gegner. Sicher hat uns die in manchen Bereichen dünne Personaldecke Probleme bereitet, aber mit dem Kampfgeist von letzter Woche wäre ein Sieg locker drin gewesen. Jedem muss einfach klar sein, wie wichtig es ist, seine Aufgaben konzentriert zu erfüllen." – red

Pressebericht vom 05-07-2016 im Heimatsport der PNP

22 "Deutsche": Tang Soo Do Kirchdorf trumps groß auf



Top-Plätze haben die Tang Soo Do-Sportler aus Kirchdorf/Inn bei der 27. Internationalen Deutschen Meisterschaft in Augsburg erzielen können. Bei den Bewerbungen gibt es Formen-Wettkämpfe, wo fest gelegte Bewegungsformen (Hyungs) möglichst mit perfekter Technik und Körperbeherrschung wieder gegeben werden

müssen. Sowie Formen-Wettkämpfe mit Waffen, anfangs mit dem Lang-Stock (Bong) und später als Schwarzgurt mit dem Messer oder sogar dem Schwert. Danach messen sich die Athleten mit Kopf-, Hand- und Fuss-Schutz im Freikampf. Trainer von befreundeten Vereinen regten an, bei der DM eine Spenden-Box für die Flut-Opfer aufzustellen – am Ende wurden 150 Euro eingesammelt, die der Hochwasser-Hilfe des Landkreises zugeführt werden. Die Tang Soo Do'ler und deren Ergebnisse, von rechts: Karin Weiss (1. Form, 3. Freikampf), Antonia Bachmaier (3. Freikampf), Eric Seelig (1. Form, 2. Freikampf), Thomas Schade (4. Form), Johannes Bachmaier (4. Freikampf), Alex Kalle (4. Freikampf), Pierre Seelig (1. Freikampf, 3. Form), Martin Starzengruber (4. Freikampf, 4. Form) und Trainer Jo Kandlbinder (2. Freikampf, 4. Formenlauf und 4. im Bruchtest). – red

Pressebericht vom 04-07-2016 im Heimatsport der PNP

23 Kirchdorf Wildcats siegen souverän

2. Football-Bundesliga Süd: 41:0-Erfolg bei den Franken Knights – Neuzugang Alex Mattingly verletzt sich am Knie

Als "Spaziergang" erwies sich die Auswärtsaufgabe für die Kirchdorf Wildcats bei den Franken Knights – Endstand: 41:0. – Foto: Geiring

Mit einem 41:0-Auswärtssieg kehrten die Kirchdorf Wildcats aus Rothenburg ob der Tauber von den Franken Knights nach Hause zurück und bleiben weiterhin verlustpunktfrei Tabellenführer in der 2. Football-Bundesliga Süd.

Die Niederbayern mussten bei den Rittern zu keiner Zeit um den Sieg bangen. "Mit ausschlaggebend waren beide Linien auf unserer Seite", analysierte Offense Line-Coach Dany Kessler. Die Offense Line bescherte Quarterback Brady Huber und in Halbzeit zwei Tom Schmidtke genügend Zeit, um ihr Pass-Spiel aufzuziehen. Drei Touchdowns vor der Pause von Alex Gillett zeugten davon. Wieder stark auch Runningback Alexander Braunsperger, der zwei Mal die Endzone des Gegners erreichte. In der zweiten Hälfte war es Brady Huber mit sechs Punkten, der auf 41:0 stellte.

Die Defense der Wildcats konnte den gegnerischen Quarterback immer unter Druck setzen – und so fingen Stefan Amstler und Sinan Günaltay zwei Bälle der Franken ab. "Leider mussten wir auch einen Ausfall beklagen", zeigte sich Dany Kessler betrübt. Der neue US-Defense-Backfield-Spieler Alex Mattingly, der erst seit Montag

in Kirchdorf ist, musste mit einer Knie-Verletzung vom Platz. Es droht eine längere Pause.– red

Pressebericht vom 01-07-2016 im Heimatsport der PNP

24 Top-Spiel wird wiederholt

2. Football-Bundesliga: Kirchdorf gegen Ingolstadt im September – Wildcats am Samstag bei Franken Knights

Jetzt steht es fest: Das Schlager-Duell der 2. Football-Bundesliga Süd zwischen den Kirchdorf Wildcats und den Ingolstadt Dukes, das am letzten Samstag wegen eines schweren Gewitters beim Stand von 6:28 zwei Minuten vor dem Spielende abgebrochen werden musste, wird am Samstag, 10. September, in der In(n)-Energie-Arena wiederholt. "Wir wollen angesichts der Wichtigkeit des Spiels eine sportliche Entscheidung" hatte sich Präsident Hans-Peter Klein für eine Neuansetzung ausgesprochen. Im Raum stand auch eine Neutralisation, also den Vergleich komplett aus der Wertung zu streichen.

Das Team von Head-Coach Dustin Daniels ist mit sechs Siegen in sechs Spielen weiter verlustpunktfrei Spitzenreiter vor den ebenfalls ungeschlagenen "Dukes", die fünf Partien für sich entschieden haben.

Morgen, Samstag, um 17 Uhr müssen die Kirchdorf Wildcats in Rothenburg ob der Tauber bei Bundesliga-Absteiger Franken Knights antreten. "So einen schlechten Tag wie zuletzt dürfen wir uns nicht noch einmal erlauben", schwört Dustin Daniels seine Truppe auf das Spiel ein. Die Gastgeber haben zwar erst ein einziges Spiel für sich entscheiden können. Sie ärgerten allerdings die Ingolstadt Dukes vor drei Wochen und verloren nur knapp mit 34:46.

Somit sind die Niederbayern gewarnt, zumal nicht alle Spieler zur Verfügung stehen. Alex Gillett wird nach einer Rippenverletzung pausieren, und arbeitsbedingt fehlen weitere Akteure. "Wir müssen höllisch aufpassen und dürfen den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen", warnt Dustin Daniels. Vor allem, weil die Franken Knights gerade zu Hause immer gefährlich sind. Für die Kirchdorf Wildcats muss es wieder heißen: Volle Konzentration und 100 Prozent Einsatz.– red

Pressebericht vom 01-07-2016 im Heimatsport der PNP

25 EC Prienbach Meister in der Kreis-Oberliga

Entscheidung in Braunau – Auch SV-DJK Wittibreit und TSV Kirchdorf schaffen Sprung in die Bezirksoberliga

Die drei Bezirksoberliga-Aufsteiger, im Bild von links: SV-DJK Wittibreit mit Rudolf Roiter, Anton Luger, Manfred Schustereder und Engelbert Landschützer, der EC Prienbach mit Karl Sigl, Roman Asbeck, Andreas Höpfel und Noel Sabo sowie Gerhard Lindl und Heinz Prähofer vom TSV Kirchdorf/Inn. – F.: gh

Mit einer Klasse-Vorstellung haben sich die Stockschützen des EC Prienbach in der Halle von Braunau den Titel in der Kreis-Oberliga erkämpft. Überlegen mit fünf Punkten Vorsprung jubelten Karl Sigl, Roman Asbeck, Andreas Höpfel und Noel Sabo über den Sprung in die Bezirksoberliga.

Hart gekämpft wurde dagegen um die beiden weiteren Aufstiegsplätze, die SV-DJK Wittibreit (Rudolf Roiter, Anton Luger, Manfred Schustereder und Engelbert Landschützer) sowie der TSV Kirchdorf (Manuel Niedermeier, Stefan Schacherbauer, Gerhard Lindl und Heinz Prähofer) eroberten.

Erst die letzten Schüsse gaben auch Aufschluss über die Rangfolge im Tabellenkeller. Sicher absteigen muss der TSV Massing, Wie viele Teams noch folgen, steht erst nach Ende der höherklassigen Meisterschaften endgültig fest. Die Rangfolge:

1. EC Prienbach 24:4 Punkte; 2. SV-DJK Wittibreit 19:9; 3. TSV Kirchdorf 18:10; 4. ESC Obertrennbach 16:12/1,294; 5. SV Hebertsfelden I 16:12/1,122; 6. EC Walburgskirchen 16:12/0,890; 7. SSV Lengsham 14:14/1,517; 8. FSV Emmersdorf 14:14/0,908; 9. FC Egglham III 14:14/0,707; 10. SSV Nöham III 11:17/1,100; 11. SSV Dietersburg 11:17/0,961; 12. EC Julbach II 11:17/0,832; 13. ESV Mitterskirchen III 11:17/0,673; 14. RSC Diepoltskirchen 11:17/0,672; 15. TSV Massing II 4:24.– gh

Pressebericht vom 30-06-2016 im Heimatsport der PNP

26 Wildcats schießen Cowboys ab und sind alleiniger Spitzenreiter



Mit einem überlegenen 42:20 haben die Juniors der Kirchdorf Wildcats das Schlager-Duell gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Munich Cowboys für sich entscheiden können und sind alleiniger Spitzenreiter in der Football-Bayernliga Ost. "Die Spieler waren extrem konzentriert bei der Sache. Wir hatten nach dem Unentschieden im Hinspiel einfach noch eine Rechnung offen", sagte Head-Coach Thomas Steiner. Touchdowns: Lorenz Sendlinger/3, Thomas Probstmeier/2 und Florian Jobst.– red

Pressebericht vom 27-06-2016 im Heimatsport der PNP

27 Heftiges Gewitter sorgt für Spielabbruch

2. Football-Bundesliga Süd: Schlager zwischen Kirchdorf und Ingolstadt beim 6:28 vorzeitig beendet – Wiederholung oder Neutralisation?



Den Bann brach Jakob Mühlthaler (Nummer 3) und schaffte den Touchdown, ehe das Schlager-Duell abgebrochen werden musste. – Foto: red

Es war ein kurioses Ende vor über 500 Football-Fans in der Kirchdorfer In(n)-Energie-Arena im Spitzenspiel der GFL 2-Süd: Beim Spielstand von 28:6 für die Ingolstadt Dukes, aber Ballbesitz für die Wildcats und noch zwei Minuten und eine Sekunde auf der Uhr, musste das Duell wegen einem schweren Gewitter unterbrochen werden, um nach über einer Stunde Wartezeit und immer noch heftig auftretenden Blitzen gänzlich abgebrochen zu werden.

Nun gibt es laut Verband zwei Möglichkeiten: Das Spiel zu wiederholen oder es aus der Wertung zu nehmen. "Für uns kann es nur eine Wiederholung geben, da dieses Spiel zu wichtig ist, um es als neutral werten zu lassen, auch wenn wir zum Zeitpunkt des Abbruchs als Verlierer dagestanden wären", verdeutlicht Präsident Hans-Peter Klein.

Bis zum Abbruch hatten die Ingolstädter klar die Nase vorne. Zu Beginn sah es noch so aus, als würde es eine knappe Sache werden, doch die Dukes konnten mit ihrem starken Quarterback Rick Webster und dessen Lieblings-Receiver Richard Samuel und Runningback Jerome Morris Meter um Meter Raum gut machen und erzielten im ersten Quarter die 6:0-Führung.

Die Offense tat sich lange schwer und Quarterback Brady Huber musste fast jedes Play unter starkem Druck ausführen, was letztlich zu vielen Turnovers führte. Denn Ingolstadt hatte es geschafft, Alex Gillett komplett aus dem Spiel zu nehmen und immer mit zwei Mann zu doppel. Die freien Räume konnten jedoch nicht genutzt werden, da Huber zu wenig Zeit blieb, um die Bälle zu verteilen. So stand es zur Pause bereits 20:0 für die Dukes, denn die Defense mit Johannes Mühlthaler, Benedikt Probstmeier, Marcel Lindner und Stefan Amstler war nicht in der Lage, Webster und Co. zu stoppen, die letzten Zentimeter zum Tackle fehlten einfach. In Hälfte zwei lief es dann besser für die Hausherren. Viele Läufe über Alex Braunsperger und Jakob Mühlthaler sorgten für Entlastung, bis ein Pass von Huber auf Braunsperger abgefangen und in die Endzone zum 28:0 für Ingolstadt getragen wurde. Doch die Wildcats gaben nicht auf. Die Defense ließ keinen Touchdown mehr zu und durch viele Fouls der Dukes kamen die Wildcats nach vorne. Jakob Mühlthaler brach dann den Bann und erzielte mit einem 20-Yard-Run den Anschluss. Die Two-Point-Conversion blieb Brady Huber jedoch verwehrt.

Zu diesem Zeitpunkt war Alex Gillett schon verletzt aus dem Spiel. Klaus Fischer fing eine Serie von Pässen und die Umstellung in der Offense machte sich bemerkbar – bis zu den letzten zwei Minuten: Die Wildcats hatten den Ball an der eigenen 45-Yard-Linie, als die ersten Blitze am Himmel über Kirchdorf zuckten und die Schiedsrichter die Partie sofort abbrachen und alle Spieler vom Feld in die Kabinen schickten.

Kurz darauf ging ein heftiges Gewitter über dem Stadion nieder, das sich auch nicht mehr verziehen wollte. "Die Sicherheit der Spieler und Zuschauer stand hier an erster Stelle, und als der Sturm los ging und die ersten Bauzäune und Werbe-Banner flogen, war jedem klar, dass dies die richtige Entscheidung gewesen ist", so Präsident Hans-Peter Klein. Am Samstag um 17 Uhr müssen die Wildcats nun zu den wieder erstarkten Franken Knights nach Rothenburg – und bis dahin wird es wohl auch eine Entscheidung in der Causa "Kirchdorf- Ingolstadt" geben.– red

Pressebericht vom 24-06-2016 im Heimatsport der PNP

TSV Gangkofen: Herren 40 ohne Spiel Spitzenreiter

Am Samstag Schlager-Duell gegen TSV Kirchdorf

Ohne Spiel waren die Tennis-Herren 40 des TSV Gangkofen – und haben dennoch die Tabellenführung in der Bezirksklasse 2 übernehmen können.

Denn der bisherige Spitzenreiter TSV Kirchdorf unterlag überraschend mit 6:15 gegen die Spvgg Niederaichbach und fiel auf Rang zwei zurück. Am Samstag um 13 Uhr kommt es zum Schlager-Duell zwischen den beiden Top-Mannschaften. Das Team um Kapitän Michael Pollak bietet Heimrecht und kann mit einem Sieg die Meisterschaft klar machen.

Pressebericht vom 24-06-2016 im Heimatsport der PNP

28 Duell der Ungeschlagenen

2. Football-Bundesliga Süd: Spitzenreiter Kirchdorf Wildcats gegen Rangzweiten Ingolstadt Dukes

Auf und davon: Die Kirchdorf Wildcats mit Alex Braunsperger wollen das Top-Spiel gewinnen. – F.: Geiring

Die Kirchdorf Wildcats fiebern dem ersten Saisonhöhepunkt der 2. Football-Bundesliga Süd am Samstag um 16 Uhr in der In(n)-Energie-Arena entgegen. Das Team von Head-Coach Dustin Daniel trifft im Duell der beiden verlustpunktfreien Top-Mannschaften auf die Ingolstadt Dukes. Der Erste gegen den Zweiten, die beste Offense gegen die beste Defense – da ist Hochspannung garantiert!

Seit zwei Wochen bereiten sich die Trainer der Wildcats auf dieses Spiel akribisch vor. Head-Coach Dustin Daniels wird als Offense-Coordinator natürlich versuchen, die starke Abwehr der Ingolstadt Dukes zu knacken. Seine Mittel werden wie in den letzten Spielen Quarterback Brady Huber und sein Top-Receiver Alex Gillett sein, der bereits 24 Touchdowns in der GFL 2-Süd erzielt hat. Auch Jakob Mühlthaler und Alex Braunsperger sind als Runningbacks in einer bestechenden Form.

Mitentscheidend gegen die Ingolstädter Defense wird allerdings die Form der Offense Line sein. Kann sie ihrem Quarterback die nötige Zeit verschaffen, wird die Offense der Wildcats punkten. Da die Gäste, die mit einem zusätzlichen Fanbus anreisen, in den letzten Spielen allerdings auch viele Punkte mit ihrem starken Quarterback Rick Webster erzielt haben, muss die Defense des Tabellenführers auf

der Hut sein. Die Schlüsselspieler bei Ingolstadt in der Offense sind die Runningbacks Richard Samuel, der auch als Receiver antritt, und Jerome Morris.

Wildcats-Defense-Coordinator Christoph Rienecker hat einen Game-Plan erarbeitet, um die Offense zu stoppen. "Alle Mannschaftsteile müssen von Beginn an Vollgas geben, dann sind auch die Dukes zu packen", ist sich der Defense-Spezialist sicher. Die Line um Kilian Weber muss die Lücken dicht machen, damit die zweite Reihe um Marcel Lindner, Stefan Amstler, Benedikt Probstmeier und Johannes Mühlthaler abräumen kann. Diese Vier führen die Defense-Statistik der Kirchdorf Wildcats an.

Es wird sicher ein enges Spiel werden, wie schon im letzten Jahr, als die Wildcats die Heim-Partie mit einem Field-Goal für sich entscheiden konnten und auswärts dann mit einem Punkt verloren. "Es wird auch auf die Stimmung im Stadion ankommen", glaubt Präsident Hans-Peter Klein. Die Heimstärke der Wildcats ist bekannt und könnte das Zünglein an der Waage werden.

Bereits um 12 Uhr ist Kick Off der Wildcats-U19 gegen die Munich Cowboys. Und auch hier geht es um Tabellenplatz eins in der Bayernliga Gruppe Süd. Im Hinspiel erkämpften die Kirchdorfer ein 7:7 und wollen daheim auf alle Fälle zwei Punkte holen. Daneben ist an diesem Tag auch das Treffen der Ehemaligen.– red

Pressebericht vom 17-06-2016 im Lokalteil der PNP

29 SIE HELFEN DEN HOCHWASSER-GESCHÄDIGTEN



Wildcats Footballer spenden 2000 Euro

Kirchdorf. Beim letzten Heimspiel der "Wildcats" konnte der Verein aus den Eintrittsgeldern und Spenden die stattliche Summe von 2000 aufbringen, die an die Fluthilfe Simbach überwiesen wird. Besonders bedanken sich die Wildcats beim Bayerischen Football Verband, der auf Anfrage die Kosten für die Schiedsrichter übernommen hat und so einen beträchtlichen Teil dazu beigetragen hat. Auch Stadion Caterer Günther Kimböck unterstützte die Aktion mit einer Spende. Die Wildcats sagen Danke bei ihren Fans und den Beteiligten für die große Spendenbereitschaft. Auf dem Foto: Die Schiedsrichtercrew des AFVBy (gestreifte Shirts) mit (ab 4. v. li.) Günther Kimböck, Dustin Daniels, Hans-Peter Klein und Jeanette Wimmer.– red/Foto: Wildcats

Pressebericht vom 13-06-2016 im Heimatsport der PNP

30 Wildcats nicht zu stoppen

Football: Kirchdorf feiert mit 76:7 gegen Ravensburg zweithöchsten Erfolg seiner Vereins-Historie



Auf und davon – Alex Gillett von den Kirchdorf Wildcats spielte hervorragend auf. –
Foto: Walter Geiring

Als wollten die Kirchdorf Wildcats dem Flut-Desaster der letzten Tage etwas entgegen setzen, spielte das Team von Head-Coach Dustin Daniel super-stark auf, überrollte die Ravensburg Razorbacks und fuhr mit einem 76:7-Erfolg den zweithöchsten Sieg in der Historie der Vereins ein. Damit feierten die Inntaler den sechsten Triumph im sechsten Spiel und bleiben weiter Spitzenreiter der GFL2-Süd.

Die bedrückende Stimmung während der Schweigeminute für die Flut-Opfer in Simbach vor dem Spiel schlug schnell in Begeisterung um. Mit Vollgas starteten die Kirchdorfer in diese Zweitliga-Partie und gingen früh nach Touchdowns von Brady Huber und Alex Gillett mit 16:0 in Führung. Die Gäste aus Ravensburg hatten keine Chance, denn die Abwehr der Hausherren stoppte mit Benedikt Probstmeier und Martin Mühlthaler jedes Mal den Angriff des Gegners. Und ehe sich die 260 Zuschauer in der In(n)-Energie-Arena versahen, stand es nach weiteren Touchdowns von Gillett (2) und Huber 36:0 für die Wildcats.

Die Defense ließ nicht nach. Eine Interception von Sinan Günaltay, harte Hits von Marcel Lindner, Manuel Frey, Sebastian Mayer und Stefan Amstler brachten den Gegner zur Verzweiflung – und Touchdown Nummer vier von Gillett sorgen für das 42:0 zur Pause. Selbst, als die Gäste bei einem Punt-Return fast noch einen Touchdown erzielt hätten, zog Offense Line-Mann Phillip Brunthaler die Notbremse und vereitelte die viel versprechende Aktion von Ravensburg, ehe den Razorbacks

zu Beginn der zweiten Hälfte dann das 42:7 schafften. Aber es sollte keine Punkte mehr für den Gast geben.

Quarterback Tom Schmidtke leitete die Offense und verteilte die Bälle nach Belieben. Touchdown-Pass auf Alex Gillett zum 49:7 (PAT Heinrich Steiner), Touchdown-Pass auf Klaus Fischer zum 56:7 (PAT Heinrich Steiner) und eine tolle Laufarbeit der Runningbacks Alexander Braunsperger und Jakob Mühlthaler sorgte für Raumgewinn. Mit einem Kick Off-Return-Touchdown über 80 Yards, krönte Alex Gillett seine hervorragende Leistung zum 63:7. Als es Runningback Florian Wolf mit vier Runs über 50 Yards in die Endzone schaffte, waren die 76 Punkte voll. "Viel wichtiger als dieses hohe Ergebnis war jedoch der Teamgeist, den die Mannschaft in den letzten Tagen gezeigt hat und der den vielen Fans Freude bereitet hat", sprach Präsident Hans-Peter Klein der Truppe nach dem Spiel ein großes Kompliment aus.

Der "Präse" lobte das Jugend- und Senioren-Team beim gemeinsamen Abschlussfoto dieser Begegnung für die Leistung des Ve-reins bei der Flut-Katastrophe und zog symbolisch seinen Hut vor den Spielern und dem Betreuer-Team.

Nun haben die Wildcats zwei Wochen Zeit, um sich auf das Saison-Highlight vorzubereiten. Am Samstag, 25. Juni, um 16 Uhr kommen die ebenfalls ungeschlagenen Ingolstadt Dukers an den Inn. Wer dieses Spiel gewinnt, hat sehr gute Chancen auf den Meistertitel in der 2. Bundesliga Süd.– hpk

Pressebericht vom 09-06-2016 im Lokalteil der PNP

31 Wildcats spielen für Fluthilfe

Kirchdorf. Wie berichtet spielen die Footballer der Kirchdorf Wildcats am morgigen Samstag ihre Zweitligapartie gegen die Ravensburg Razorbacks.

"Uns ist es wichtig, für die Region ein Zeichen der Normalität zu setzen. Deswegen haben wir uns für das Spiel entschieden", sagte Präsident Hans-Peter Klein, der diese Entscheidung mit der Vorstandschaft, den Trainern, dem TSV Kirchdorf und der stationierten Bundeswehr getroffen hat. Alle Eintrittsgelder kommen der Fluthilfe Simbach zugute, Spenden sind jederzeit willkommen.

"Vielleicht brauchen die vielen Helfer auch einmal ein paar Stunden Auszeit, um sich von dem Wahnsinn der letzten Tage zu erholen", sagte der Vorstand weiter. Das Rahmenprogramm wird diesmal etwas kleiner ausfallen als gewohnt.

Bei der Zufahrt zur In(n) Energie-Arena kann es zu Behinderungen kommen, da die Bundeswehr auf dem Gelände des TSV Kirchdorf mit über 120 Soldaten Stellung bezogen hat. Kick Off des Spieles ist um 16 Uhr.– red

Pressebericht vom 09-06-2016 im Heimatsport der PNP

32 Kirchdorf Wildcats wollen Zeichen der Normalität setzen

Football: Kirchdorf spielt trotz Hochwasser-Katastrophe am Samstag gegen Ravensburg

Die "weiße Weste" behalten möchten die Kirchdorf Wildcats spielen gegen Ravensburg. – Foto: Geiring

Trotz der Hochwasser-Katastrophe werden die Kirchdorf Wildcats am Samstag um 16 Uhr in der GFL2-Süd gegen die Ravensburg Razorbacks spielen, dabei versuchen, die "weiße Weste" zu behalten und Saisonsieg Nummer sechs einzufahren. "Uns ist es wichtig, für die Region ein Zeichen der Normalität zu setzen.

Deswegen werden wir die Partie auch austragen", erklärt Präsident Hans-Peter Klein, der diese Entscheidung zusammen mit der Vorstandschaft, den Trainern, dem TSV Kirchdorf und der stationierten Bundeswehr auf dem Sportgelände getroffen hat. Die Eintrittsgelder kommen der Fluthilfe Simbach zu Gute.

"Wir haben sehr lange überlegt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass es weiter gehen muss. Vielleicht brauchen die vielen Helfer auch einmal einige Stunden Auszeit, um sich von dem Wahnsinn der letzten Tage zu erholen", so der Vorsitzende weiter. Die Mannschaft, die überall in der Nachbarstadt beim Helfen unterwegs war, möchte einen Sieg für die Fans einfahren und auch auf dem Platz ihre Stärke beweisen.

Die Wildcats sind seit fünf Spielen unbesiegt und wollen die Tabellenspitze verteidigen. "Das wird nicht leicht, da vielen Spielern die Müdigkeit der letzten Woche

in den Knochen steckt", weiß Chef-Trainer Dustin Daniels. Er baut allerdings auf die Moral seiner Truppe, die das Hinspiel nach einem Rückstand noch drehte und mit Alex Gillett eine fast unschlagbare Waffe in der Offense anbietet. Das Rahmenprogramm wird dabei etwas kleiner ausfallen wie gewohnt.

Bei der Zufahrt zur In(n)-Energie-Arena wird es allerdings zu Behinderungen kommen, da die Bundeswehr auf dem Gelände des TSV Kirchdorf Stellung bezogen hat und über 120 Soldaten dort stationiert sind. "Uns ist natürlich klar, dass nicht so viele Zuschauer wie üblich kommen werden. Dennoch wollen wir unsere Solidarität mit den vielen Opfern, Geschädigten, Hilfsorganisationen und Helfern zeigen und auflaufen", betont Präsident Hans-Peter Klein.

Bereits um 12 Uhr bestreitet die Jugend der Wildcats das erste Spiel der Rückrunde gegen Regensburg. Das geplante Viertelfinale der Flag-Abteilung, das für diesen Sonntag in Kirchdorf angesetzt war, wird jedoch in Fürstenfeldbruck ausgetragen, da zahlreiche Spieler und Betreuer unbedingt wieder Hilfsdienste leisten wollen. "Unser Dank gilt den Fursty Razorbacks, die dieses Turnier für uns ausrichten werden", geht der Gruß von Hans-Peter Klein an die Oberbayern, die sofort in die Bresche gesprungen sind.– red

Pressebericht vom 04-06-2016 im Heimatsport der PNP

33 Wildcats verteidigen Spitze

Vier Spiele, vier Siege – einen perfekten Saisonstart haben die Kirchdorf Wildcats in die 2. Football-Bundesliga Süd hingelegt und mit diesem viel versprechenden Auftakt ihre Ambitionen auf einen Top-Rang eindrucksvoll untermauert. Am Sonntag um 15 Uhr ist das Team von Head-Coach Dustin Daniels bei den Ravensburg Razorbacks gefordert, die zuletzt die Gießen Golden Dragons mit einem 35:18 bezwangen. Der Tabellenführer aus Niederbayern ist Favorit, muss sich aber in der Defense steigern, um keine böse Überraschung zu erleben. Gegen die Wiesbaden Phantoms ließ der Spitzenreiter immerhin 48 Punkte zu, während die Offense mit 63 Zählern nicht zu bremsen war.– red

Pressebericht vom 30-05-2016 im Lokalteil der PNP

34 Charity-Bowl: Wildcats spenden 2500 Euro an Kinderkrebshilfe

Opernsängerin Katharina Osterwald sang vor Spielbeginn.

Kirchdorf. Der Charity-Bowl im Braunauer Grenzlandstadion Ende April gegen die zweite Mannschaft der Vienna Vikings ist vielen Footballfans noch in bester Erinnerung. Rund 1600 Zuschauer sorgten bei dem Event für eine eindrucksvolle Kulisse. Nun konnten von diesem Spiel 2500 Euro am Samstagnachmittag an den Vorsitzenden der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn, Josef Hofbauer, in der Halbzeitpause des Footballspiels gegen die Wiesbaden Phantoms (siehe dazu auch Heimatsport Seite 14) überreicht werden.

"Wir freuen uns riesig über die hohe Summe und versichern, dass das Geld gut angelegt ist", freute sich Hofbauer, der allen Spendern für die tolle Unterstützung dankte. Grund zur Freude gab's auch am Ende des Spiels, denn die Wildcats siegten klar mit 63:48 Punkten gegen die Gäste aus Wiesbaden und konnten die Tabellenspitze in der German-Football-League II erfolgreich verteidigen.

Mit einer Überraschung startete auch das Spiel. Opernsängerin Katharina Osterwald aus Selb sang zu Beginn das Lied "Amazing Grace" und anschließend die Bayernhymne. Osterwald revanchierte sich für die Mitfahrgelegenheit beim Auswärtsspiel in Nürnberg mit dieser besonderen musikalischen Einlage vor Beginn des Spiels. – gei

Bei der Spendenübergabe: (v. li.) Jeanette Wimmer (Wildcats), Wolfgang Bernbacher vom FC-Braunau, Josef Hofbauer von der Kinderkrebshilfe, Wildcats-Maskottchen Willi, Präsident Hans-Peter Klein und Patrick Wedam (Wildcats). – Fotos: Geiring

Pressebericht vom 30-05-2016 im Heimatsport der PNP

35 Tabellenspitze souverän verteidigt

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats gewinnen mit 63:48 gegen die Wiesbaden Phantoms

Leder-Ei und Gegner fest im Griff – Brady Huber von den Kirchdorf Wildcats. – Foto: Walter Geiring

Leder-Ei und Gegner fest im Griff – Brady Huber von den Kirchdorf Wildcats. – Foto: Walter Geiring

Einen Punkterekord erlebten die über 450 Zuschauer in der In(n)-Energie-Arena in der Partie der 2. Football-Bundesliga Süd zwischen den Kirchdorf Wildcats und den Wiesbaden Phantoms. Das Team von Head-Coach Dustin Daniels behauptete sich mit einem 63:48 und verteidigte somit die Tabellenspitze in der GFL2.

Die Wildcats begannen furios. Kick-Off-Return von Alex Gillett an die 24 Yard-Linie der Phantoms. Erster Lauf von Alexander Braunsperger in die Endzone und Two-Point-Conversion von Gillett zum 8:0. Ehe sich die Hessen versahen, lagen sie bereits nach dem zweiten Touchdown (40-Yard-Pass von Brady Huber auf Gillett) mit 16:0 hinten. Und es ging in diesem Stil weiter. Marcel Lindner blockte einen Punt und trug den Ball in die Endzone zum 22:0 (Extrapunkt Heinrich Steiner).

Die Wildcats waren hellwach. Stefan Amstler brachte den Quarterback des Gegners zu Boden – und noch im ersten Viertel war es erneut Alexander Braunsperger mit einem kurzen Lauf in die Endzone (Extrapunkt Steiner) zum 28:0. Erst dann wachten die Hessen auf und konnten im Spiel einige Akzente setzen. 28:7 nach einem Lauf. Doch die Wildcats konterten. Wieder brachte Braunsperger den Ball bis kurz vor die Endzone und Christian Lorenzer fing die Pille von Brady in der Endzone zum 35:7 (Extrapunkt Steiner). Doch Wiesbaden gab nicht auf. 35:14, 35:21. Doch dann brachte Sinan Günaltay mit einer Interception den Ball wieder zu den Wildcats und ein kurzer Pass auf Christoph Waldemar von Brady stellte die Anzeigentafel auf 43:21. Kurz vor der Halbzeit kamen die Phantoms noch einmal auf 43:28 heran.

Die zweite Hälfte des Spiels brachte keine großen Änderungen. Kirchdorf konnte den Gegner auf Distanz halten, doch die Phantoms kamen mit langen Pässen und Läufen immer wieder in die Endzone. "Es war sicher nicht das beste Spiel der Defense", konstatierte auch Defense-Coach Florian Berrenberg nach dem Match und auch Head-Coach Dustin Daniels bezeichnete das Spiel als "ugly", zeitweise schwierig und schmutzig. Doch am Ende kam ein ungefährdeter Sieg heraus – "und das ist das Wichtigste", so der Cheftrainer. Noch zwei Mal trug sich Alexander Braunsperger in die Scorerliste ein, einmal Klaus Fischer und Alex Gillett (Zwei Mal Extrapunkt Steiner). Mit diesem Sieg stehen die Wildcats mit 8:0-Punkten an der Tabellenspitze der GFL2 Süd und müssen am Sonntag um 15 Uhr zum Aufsteiger aus Ravensburg. "Keine leichte Aufgabe", weiß auch Dustin Daniels, der von seinen Spielern höchste Konzentration für die Aufgabe einfordert, um die Top-Position in der Tabelle zu verteidigen. Und Coach Berrenberg versicherte nach der Analyse: "Nächste Woche steht wieder eine Defense auf dem Feld". – red

Pressebericht vom 24-05-2016 im Heimatsport der PNP

36 Kirchdorf Wildcats siegen souverän

2. Football-Bundesliga Süd: 43:0-Erfolg bei den München Rangers – Am Samstag gegen die Wiesbaden Phantoms

Mit einem 43:0-Sieg in der Tasche haben die GFL2-Footballer der Kirchdorf Wildcats die Tabellenspitze der 2. Bundesliga Süd souverän verteidigt.

Auf Grund der vielen Neuverpflichtungen kurz vor dem Saisonauftakt war das Leistungsvermögen der München Rangers schwierig einzuschätzen. Allerdings war nach dem Kick Off schnell klar, wer im Dante-Stadion den Ton angeben wird – die Niederbayern, die mit grandioser Fan-Unterstützung die Partie zum Heimspiel umfunktionierten. Und das Team von Head-Coach Dustin Daniels tat auf dem Feld sein übriges dazu.

Im ersten Quarter war es Receiver Alex Gillett, der einen Pass von Brady Huber in die Endzone trug und auch gleich die Conversion zum 8:0 verwandelte. Die Hausherren wurden kontinuierlich von der Kirchdorfer Defense in Schach gehalten und Johannes Bichelmaier, Philipp Czicek, Waldemar Jakubiv und Benedikt Probstmaier brachten mehrmals den Quarterback der Rangers zu Boden.

Den zweiten Touchdown für den Gast machte Klaus Fischer nach einem Pass von Huber – und Gillett erhöhte mit zwei Punkten auf 16:0. Wie in den letzten Spielen waren die beiden Runningbacks Jakob Mühlthaler und Alexander Braunsperger kaum zu stoppen – und Braunsperger war es auch, der den Halbzeitstand auf 22:0 (PAT Heinrich Steiner) ausbaute.

In Hälfte zwei ging es in diesem Stil weiter. Quarterback-Sacks von Kilian Weber und Benedikt Probstmaier machten die Angriffsbemühungen der Rangers zunichte, ehe Gillett mit einem gefangenen Pass und kurz darauf Braunsperger mit einem Lauf in die Endzone (PAT jeweils Steiner) auf 36:0 stellten. Im letzten Viertel übernahm Quarterback Tom Schmidtke das Ruder in der Offense und konnte hinter seiner Line die Bälle verteilen. Ein "Monster-Catch" von Gillett brachte die Kirchdorf Wildcats noch einmal kurz vor die Endzone – und Braunsperger erzielte die letzten Punkte (PAT Steiner) nach einem kurzen Lauf zum Endstand.

Coach Daniels lobte im abschließenden Mannschaftsgespräch die gute Teamleistung angesichts der großen Hitze. Defense-Coordinator Christoph Riener sah bei seiner Abwehr wieder kleine Schritte der Verbesserung, aber auch noch Defizite. Genauso wie Special-Team-Coordinator Francesco Lanzani. In der Summe war das Ergebnis aber sehr zufriedenstellend und am kommenden Samstag um 16 Uhr in der In(n)-Energie-Arena soll gegen die Wiesbaden Phantoms Sieg Nummer vier gelingen. "Das wird schwer genug, denn die Hessen sind ein anderes Kaliber als die Rangers, mit denen wir Katz und Maus spielen konnten", verdeutlicht Präsident Hans-Peter Klein.– red

Die Ergebnisse: Wiesbaden Phantoms – Ingolstadt Dukes 7:32, München Rangers – Kirchdorf Wildcats 0:43, Nürnberg Rams – Franken Knights 43:6, Ravensburg Razorbacks – Gießen Golden Dragons 35:18.

1.Kirchdorf Wildcats3143:496:0

2.Ingolstadt Dukes132:72:0

3.Nürnberg Rams264:462:2

4.Gießen Golden Dragons256:492:2

5.Ravensburg Razorbacks249:562:2

6.Wiesbaden Phantoms233:552:2

7.München Rangers10:430:2

8.Franken Knights357:1290:6

Pressebericht vom 21-05-2016 im Heimatsport der PNP

37 Kirchdorf Wildcats setzen bei den München Rangers auf Sieg

Am Sonntag um 15 Uhr ist Kickoff im Dantestadion

Am Sonntag um 15 Uhr treten die Kirchdorf Wildcats bei den München Rangers im Dantestadion an. Für die Münchner ist es das erste Spiel in der neuen Saison und daher haben die Kirchdorfer Trainer noch kein Videomaterial über die tatsächlichen Stärken der Landeshauptstädter.

"Wir werden versuchen unser Spiel konzentriert aufzuziehen", wird Headcoach Dustin Daniels zitiert, der über weite Strecken seine Mannschaft auf dem richtigen Weg sieht. Daniels ist froh darüber, dass Christoph Riener nun wieder die ganze Saison als Defensive Coordinator zur Verfügung steht. "Das hilft uns in der Abwehr enorm weiter", ist Daniels sicher. Bereits im letzten Spiel war eine starke Defense auf dem Feld. Allen voran Marcel Lindner, der die Statistik bei den Tackles vor Johannes Mühlthaler und Manuel Frey anführt. Das Sahenstück derzeit bei den Wildcats ist jedoch der Angriff. Quarterback Brady Huber hat dank seiner Offense Line Zeit zum werfen, und die nutzt er. Vier Touchdownpässe stehen auf dem Konto. Lieblingsanspielstation ist Alex Gillett, der dreimal mit einem Pass punkten konnte und fünfmal durch Lauf. Ein weiterer Garant ist das Laufspiel der Wildcats. Jakob Mühlthaler und Alexander Braunsperger sind derzeit schwer zu stoppen. Es wird also schwer für die Münchner. Allerdings war im letzten Jahr die Ausgangslage ähnlich und die Niederbayern taten sich sehr schwer gegen die Rangers.

An mangelnder Unterstützung dürfte es am Sonntag nicht fehlen, denn die Fans der Wildcats fahren mit einem Sonderzug der Südostbayernbahn nach München um ihr Team anzufeuern. Anmeldungen können unter p.wedam@kirchdorf-wildcats noch vorgenommen werden.– hpk

Pressebericht vom 18-05-2016 im Heimatsport der PNP

38 Wildcats Juniors festigen Platz 2

American Football/U19 Jugend Bayernliga: Souveräner 26:12-Erfolg der Kirchdorfer bei den Straubing Spiders

Mit einem weiteren Sieg beim Spiel gegen die Straubing Spiders bekräftigen die Wildcats Juniors ihren zweiten Tabellenplatz und ziehen so mit drei Siegen und einem Unentschieden mit den Munich Cowboys gleich, lediglich beim Punkteverhältnis liegen die Landeshauptstädter noch vor den Wildcats.

Den ersten Drive der Gastgeber beendete Leo Gerner jäh mit einer Interception. Die Offense kam auch schnell der gegnerischen Endzone gefährlich nahe, wurde aber von der Straubinger Abwehr gestoppt. Aber die Offense der Spiders musste sich – wie noch oft an diesem Tag – der überstarken Kirchdorfer Defense geschlagen geben und ohne First Down den Ball mit einem Punt abgeben. Ein 35-Yards-Pass auf Lukas Anzeneder brachte dann den ersten Touchdown und sechs Punkte aufs Scoreboard. Wieder und wieder musste das Heimteam den Ball punten, weil die Kirchdorfer Defense keinerlei Raumgewinn zuließ. Mit einem Touchdown durch RB Lorenz Sendlinger und einem gelungenen PAT (ebenfalls Sendlinger) bauten die Wildcats ihre Führung zum 13:0 aus. Immer wieder marschierte die Offense der Wildcats mit

variantenreichem Lauf- und Passspiel übers Feld und wieder war es Sendlinger, der die nächsten sechs Punkte holte. Der Versuch, mit einer Conversion gleich zwei Extrapunkte zu holen, blieb allerdings erfolglos. Schießlich gelang es den Straubingern doch noch, zu punkten und zum 6:19 aufzuholen. Die Antwort folgte postwendend mit einem Kickoff-Return-Touchdown Sendlingers, der jedoch aufgrund einer schwer nachvollziehbaren Flagge nicht gewertet wurde und so blieb es bei diesem Punktestand bis zur Halbzeit.

Vielleicht waren sich die Kirchdorfer Spieler schon zu siegessicher, vielleicht steckte dem einen oder anderen auch noch die Pfingstdult etwas in den Knochen, jedenfalls flachte das Spiel der Wildcats Juniors im dritten Quarter deutlich ab, es wollte einiges nicht mehr so richtig gelingen und so plätscherte das Spiel über längere Zeit

ereignislos dahin. Erst das 12:19 durch einen weiten Straubinger Pass rüttelte das Team wieder wach. Und so war es wieder Sendlinger, der mit Touchdown und Extrapunkt die Kirchdorfer Führung zum 12:26 ausbaute. Die Defense machte dicht und die Spiders hatten keinerlei Chance mehr, auch nur in die Nähe der Kirchdorfer Endzone zu gelangen.

"Unsere Defense hat heute wieder einmal vorbildliche Arbeit geleistet und auch die Offense hat über weite Teile des Spiels ihr Potenzial genutzt," so Headcoach Tom Steiner nach dem Spiel. "Wir werden uns aber in der Rückrunde keine Durchhänger wie heute mehr leisten können, wenn wir unser Ziel Playoffs und möglicherweise Finale erreichen wollen. Daher werden wir die kommenden zwei Wochen bis zum ersten Heimspiel gezielt nutzen, unsere Defizite abzustellen. Wir freuen uns jedenfalls alle sehr darauf, in der heimischen Inn Energie Arena zu spielen." – hpk

Pressebericht vom 17-05-2016 im Heimatsport der PNP

39 Kirchdorf Wildcats krallen sich Spitzenposition

2. Football-Bundesliga Süd: Team von Head-Coach Dustin Daniels distanziert die Franken Knights überlegen mit einem 60:28



Immer wieder in die Endzone brachten die Kirchdorf Wildcats das Leder-Ei gegen den Bundesliga-Absteiger Franken Knights. – F.: Geiring

Eine perfekte Heim-Premiere lieferten die Kirchdorf Wildcats in der In(n)-Energie-Arena gegen den Bundesliga-Absteiger Franken Knights ab. Überlegen mit einem 60:28 gewann das Team von Head-Coach Dustin Daniels, erspielte sich so den zweiten Sieg im zweiten Spiel und die Spitzenposition im Gesamtklassament.

Gleich im ersten Versuch gelang den Hausherren mit einem Trick-Spielzug die 8:0-Führung. Klaus Fischer fing einen Pass von Receiver Alex Gillett in der Endzone. Auch die Defense war hoch konzentriert. Quarterback-Sacks von Kilian Weber und Philipp Czicek trugen dazu bei, den Gegner früh zu stoppen. Und die Offense der

Wildcats marschierte. Obwohl der zweite Score ein Kick Off-Return-Touchdown von Marcel Lindner war, der ebenfalls eine starke Abwehrleistung bot, ging es mit der Angriffs-Show weiter.

Die Gäste konnten zwar kurz auf 16:6 verkürzen, aber schon stand es 24:6 nach einem Touchdown von Alex Gillett. Dann schaffte Jakob Mühlthaler mit einem Run in die Endzone das 32:6. Die Defense kontrollierte den Gegner sicher. Filip Miller und Kilian Weber brachten den gegnerischen Quarterback oft zu Boden – und wieder war es Alex Gillett, der einen Punt über 65 Yards in die Endzone zum 46:14 trug. Und die Extra-Punkte saßen dieses Mal durch Heinrich Steiner. Waldemar Jakubiv eroberte einen Ball und Jakob Mühlthaler finishte – 53:14.

Beide Runningbacks, auch Alexander Braunsperger, erwischten einen starken Tag. Die tolle Leistung der Offense war nach Ansicht von Head-Coach Daniels aber nur möglich, weil die Offense-Line einen hervorragenden Job machte. Am Ende kamen alle Spieler zum Einsatz und nach drei Stunden stand es 60:28 für die Wildcats.

Dieser Erfolg war auch eine Art Revanche für die beiden Niederlagen von vor zwei Jahren bei den Relegationsspielen um den Aufstieg in die 1. Liga. Die 380 Fans hatten bei wechselndem Wetter ihren Spaß und applaudierten dem Team nach dem Abpfiff. Im Abschluss-Huddle brachte es Head-Coach Dustin Daniels auf den Punkt: "In den nächsten Spielen müssen wir immer bis zum Schluss voll konzentriert weiter spielen, dann haben wir weiter viel Freude auf dem Feld. Die Stimmung im Team ist jedenfalls hervorragend und vielleicht der Grundstein für eine tolle Saison." Stimmungsvoll wollen die Wildcats auch die nächste Aufgabe am Sonntag um 15 Uhr bei den München Rangers angehen, das Dante-Stadion zum Heimspiel machen und den dritten Sieg im dritten Spiel unter Dach und Fach bringen.– red

Pressebericht vom 13-05-2016 im Heimatsport der PNP

40 Positive Bilanz

TSV Kirchdorf mit fünf Tennis-Teams in die neue Punkterunde

Drei Erfolge, zwei Niederlagen – das ist die Bilanz für die fünf Tennis-Mannschaften des TSV Kirchdorf zum Saisonstart.

Einen überlegenen 12:2-Sieg schafften die Herren in der Kreisklasse 1 gegen den TC Bayerbach und sind Zweiter im Klassement. Michael Meingaßner (6:1, 6:0), Maximilian Eder (6:4, 7:5) und Andreas Witzany (6:0, 6:2) behaupteten sich

souverän. In den Doppeln legten Meingaßner/Simon Demmelbauer sowie Eder/Witzany nach.

Glücklich und hart erkämpft war das 12:9 der Herren 40 in der Bezirksklasse 2 beim TC Landau. Alfred Schwiebacher (6:3, 4:6, 10:5), Helmut Waldemer (2:6, 7:6, 10:6) und Thomas Paulusberger (6:3, 3:6, 10:6) behielten jeweils im Match-Tie-Break die Nerven und siegten. Die entscheidenden Doppel gewannen Marco Knauer/Waldemer (6:1, 6:2) und Schwiebacher/Paulusberger (6:2, 6:2).

Nachdem es in den Einzeln noch gut ausgesehen hatte, gab es am Ende für die Damen in der Kreisklasse 2 beim TC Baumgarten ein 4:10. Michaela Troll (1:6, 6:1, 10:7) und Maritta Hackenberg (7:6, 1:6, 10:8) behaupteten sich, doch es konnte kein Doppel mehr gewonnen werden.

Einen 9:5-Sieg landeten die Knaben 14 (Kreisklasse 2) gegen den TC Bad Birnbach. Jonas Maier (6:0, 6:3), Helena Ellbrunner (6:4, 6:1) und Hanna Friedlmeier (6:4, 6:1) holten sechs Zähler in den Einzeln. Drei weitere Punkte kamen durch das Doppel Maier/Ellbrunner (7:5, 6:4) dazu. Chancenlos waren die Bambini 12 in der Kreisklasse 2 beim TC 77 Simbach (2:12). Erfreulich war der Sieg von Nicolas Kapsreiter (6:4, 6:2). – red

Pressebericht vom 13-05-2016 im Heimatsport der PNP

41 Hoffen auf erfolgreiche Heimpremiere

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats gegen Bundesliga-Absteiger Franken Knights gefordert



Den zweiten Sieg im zweiten Spiel streben die Kirchdorf Wildcats an und wollen sich dabei nicht aufhalten lassen. – Foto: Geiring

Saison-Heimpremiere für die Kirchdorf Wildcats in der German-Football-League 2-Süd: Das Team von Head-Coach Dustin Daniels tritt am Samstag um 16 Uhr in der In(n)-Energie-Arena gegen Bundesliga-Absteiger Franken Knights aus Rothenburg ob der Tauber an.

Ein Gegner, der vielen mit Sicherheit noch aus dem Meister-Jahr 2014 in Erinnerung sein dürfte – und zwar von den Aufstiegs-Relegationsspielen. Damals unterlagen die Inntaler allerdings in beiden Partien. Die Franken Knights blieben in Liga eins und konnten sich noch ein weiteres Jahr halten, mussten sich schließlich aber aus dem "Oberhaus" verabschieden.

Es spannendes Spiel wird erwartet. Die Franken Knights verfügen über eine starke Defense, was sie bei den Wiesbaden Phantoms trotz der 23:26-Niederlage unter Beweis gestellt haben. Allerdings fehlt noch der etatmäßige Quarterback Ben Wilkerson, der erst am kommenden Dienstag zum Team stoßen wird. Sein Ersatzmann Benji Barnes wurde bei den Wiesbaden Phantoms des Feldes verwiesen und ist gesperrt. Somit wird erneut Colton Zimmermann eingesetzt, der den Hessen letztes Wochenende das Leben schwer genug machte.

Für die Wildcats wird natürlich Brady Huber als Spielmacher auflaufen und will zusammen mit Alex Gillett den Gegner unter Druck setzen. Die Kirchdorfer werden sehr variabel in der Offense agieren. Die beiden Runningbacks Alex Braunsperger und Jakob Mühlthaler stehen zur Verfügung und das System von Head-Coach Dustin Daniels wird immer besser umgesetzt. Ebenso wird die Defense, derzeit noch betreut von Thomas Steiner, Florian Berrenberg und Alexander Schönmoser, versuchen, den Game-Plan umzusetzen. Auch Christoph Riener dürfte wieder zur Verfügung stehen, der sich in Südafrika intensiv auf das Spiel vorbereitet hat und an der Sideline stehen wird. Die Wildcats hoffen beim Bayerischen Gameday auf eine große Kulisse und natürlich den zweiten Sieg im zweiten Spiel. Zum Saisonstart gelang ein 40:21 bei den Nürnberg Rams.

Pressebericht vom 09-05-2016 im Heimatsport der PNP

42 Auftaktsieg hart erkämpft

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats gewinnen mit 40:21 bei Nürnberg Rams

Einen verheißungsvollen Saisonstart gab es für die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd. Das Team des neuen Head-Coaches Dustin Daniels setzte sich bei den Nürnberg Rams nach einer spannenden und hart umkämpften Partie am Ende noch überlegen mit 40:21 durch.

Doch der Reihe nach. Nürnberg liegt zunächst durch Quarterback AJ Springer mit einem 70 Yards-Run mit 7:0 vorne. Im Gegenzug erreicht jedoch Wildcats-Receiver Alex Gillett mit einem kurzen Lauf die Endzone, der Zusatzpunkt wird allerdings verpasst – es steht 7:6 für die Franken. Im zweiten Quarter ist es dann erneut AJ Springer, der den Ball erläuft und den Vorsprung auf 14:6 ausbaut. Die Wildcats-Offense findet aber eine passende Antwort – und Runningback Jakob Mühlthaler erreicht die Endzone mit einem kurzen Lauf. Chef-Coach Dustin Daniels entscheidet sich für zwei Punkte (Two-Point-Conversion) und hat Glück. Kirchdorf gleicht zum 14:14 aus – Pause.

Die zweite Hälfte beginnt mit einer Reihe von First Downs für Kirchdorf. Kurz vor der Endzone gibt es jedoch eine Interception und Nürnberg hat wieder den Ball. Doch die Defense der Niederbayern steht. Nürnberg muss punten und Alex Gillett trägt den Ball an deren 20 Yard-Linie. Anschließend folgt ein Touchdown von Alex Gillett mit einem gefangenen Ball in der Rams-Endzone zum 14:20. Der Zusatzpunkt gelingt erneut nicht. Das Spiel geht hin und her – und dann werden zum letzten Mal die Seiten gewechselt. Die Rams beginnen an der eigenen 27 Yard-Linie und marschieren über das Feld – Touchdown. Der Zusatz-Kick sitzt und die Hausherren sind mit 21:20 in Führung.

Doch die Wildcats kämpfen. Erneut fängt Alex Gillett einen Pass von Quarterback Brady Huber und mit der Zwei-Point-Conversion haben die Kirchdorfer mit 28:21 die Nase wieder vorne. Nürnberg riskiert alles. Selbst ein vierter Versuch wird ausgespielt, aber von der Wildcats-Defense gehalten. First Down Wildcats an der Rams 12 Yard-Linie. Brady Huber geht alleine: Touchdown, 21:34. Der Zusatzpunkt: Wieder Fehlanzeige. Zum Schluss versuchen es die Rams mit langen Pässen. Marcel Lindner fängt das Leder ab und erläuft den letzten Touchdown zum 21:40-Endstand. Am kommenden Samstag steht die Saison-Heimpremiere auf dem Programm. Um 16 Uhr kommt GFL1-Absteiger Franken Knights beim Bayerischen Game-Day in die In(n)-Energie-Arena.– red

Pressebericht vom 03-05-2016 im Heimatsport der PNP

43 Charity-Bowl begeistert 1600 Footballfans

Kirchdorf Wildcats gegen die Vienna Vikings – Reinerlös geht an Kinderkrebshilfen



Alle Spieler, auch die Verletzten, sowie die Cheerleader und Organisatoren dieses Benefizspiels im Braunauer Stadion. – Foto: Geiring

Braunau. Besser hätte es beim zweiten Football-Charity-Bowl der Kirchdorf Wildcats gegen die zweite Mannschaft der Vienna Vikings am Samstagabend im Braunauer Fußballstadion nicht laufen können. Entsprechend zufrieden äußerte sich Wildcats-Präsident Hans-Peter Klein:

"Wir haben diesmal einen Besucherrekord mit rund 1600 Gästen aufgestellt." So waren alle Verantwortlichen restlos begeistert, denn nicht nur das angekündigte regnerische Wetter machte einen weiten Bogen über die Region, sondern auch die Organisation ließ keine Wünsche offen. Bereits Monate vor dem offiziellen Kick-off gab es für Vize Christoph Simmeit und Vorstandsmitglied Patrick Wedam alle Hände voll zu tun. Lob gab es von Klein auch für den FC Braunau, der tatkräftig mitgeholfen hatte, sowie den zahlreichen Sponsoren, die den Wildcats bei der Durchführung des Charity-Bowls unter die Arme griffen.

Im Vordergrund der Veranstaltung stand die finanzielle Unterstützung der Kinderkrebshilfsorganisationen aus dem Landkreis Rottal-Inn und aus Oberösterreich. Laut Klein muss der genaue Spendenerlös, der sich aus den Eintritten und einer großen Verlosung zusammensetzte, noch ermittelt werden.

Mit einem Rahmenprogramm startete das Event bereits um 17 Uhr mit der bayerisch-österreichischen Musikformation "The Unduster" und einem kleinen Showprogramm der Cheerleaders "V-Town Panthers" vom VS Vachendorf. Erfreut über das tolle Ambiente und die großartige Kulisse, zeigten sich Braunaus Bürgermeister Johannes Waidbacher und sein Amtskollege Johann Springer aus Kirchdorf.

Standesgemäß wurde vor dem Spiel die beiden Nationalhymnen von der Stadtkapelle Mining angestimmt. Anschließend folgte ein Song von Laura Emhee aus Wittibreit und Rebecca Horn aus Marklkofen. In der Halbzeitpause stand die Halftime-Show mit Simone Eckinger und ihrer Crew von Checker-Dance auf dem Programm. Mit viel Applaus wurden die Tanzdarbietungen der Akteure auf dem Rasen bedacht. In der großen Pause fand auch die Preisübergabe der Tombola statt. Als Highlight entzündetesich nach dem Spiel ein Brillantfeuerwerk im nächtlichen Himmel vor den vielen Zuschauern.

Übrigens: Die Wildcats siegten am Ende mit 56:23. Richtig ernst aber wird es für die "Wildkatzen" beim Saisonstart am 7. Mai auswärts auf dem Zeppelinfeld gegen die Nürnberg Rams. Das erste Heimspiel findet am Samstag, 14. Mai, um 16 Uhr gegen die Franken Knights in der Kirchdorfer Arena statt.– gei

Pressebericht vom 27-04-2016 im Heimatsport der PNP

44 Kirchdorf Wildcats gewinnen Football-Krimi

Juniors mit 28:22 bei den Regensburg Phönix

Das Spiel war bis zur buchstäblich allerletzten Sekunde offen, doch die Kirchdorf Wildcats Juniors hatten in der Bayernliga Ost bei den Regensburg Phönix das bessere Ende und gewannen den Football-Krimi mit 28:22.

Der erste Drive der Wildcats wurde durch eine Interception gestoppt, ein weiter Pass brachte die Phoenix an die Endzone heran, und schon gab es die ersten Punkte zum 6:0 für den Gastgeber. Der zweite Drive der Wildcats endete mit einem Punt, aber dank einer souverän agierenden Defense mussten die Regensburger nach gewaltigem Raumverlust ebenfalls punten. Jetzt ging alles ruckzuck, einige schnelle "First downs", ein Pass auf Rookie Christoph Plank – 6:6. Und auch der PAT passte.

Jetzt hatte die Kirchdorfer Defense den Gegner gut im Griff, und die Offense marschierte zum 14:6 durch Runningback Lorenz Sendlinger übers Feld. Der nächste Drive endete zunächst mit einem Punt. Nachdem aber der Ball von einem Regensburger berührt wurde, konnte ihn Andre Zientek recovern und brachte sein Team in eine komfortable Feld-Position. Und wieder war es Lorenz Sendlinger, der diese in Punkte verwandelte – 21:6.

. Aber die Phoenix gaben sich nicht geschlagen und brachten sich mit einem Big Play wenige Yards an die Kirchdorfer Endzone heran. Ein Touchdown und eine Two-Point-Conversion – und die Niederbayern lagen nur noch mit 21:14 vorne. Halbzeit.

Das dritte Quarter war geprägt von starken Defense-Leistungen. Die Wildcats holten sich durch einige Interceptions immer wieder den Ball, aber auch die Regensburger Abwehr machte der Kirchdorfer Offense zunehmend das Leben schwer. Erst gegen Ende des dritten Quarters gelang es Quarterback Uli Fischer mit einem Pass auf Alex Pfob, den Vorsprung auf 28:14 zu vergrößern.

Im letzten Quarter war es erneut ein Big Play, das die Phoenix knapp vor die Wildcats-Endzone brachte. Nach einem Touchdown und einer Conversion stand es 28:22. In den verbleibenden Minuten wurde das Spiel immer hitziger. Kirchdorf musste den Ball punktlos abgeben, Regensburg erlitt zunächst durch einen Quarterback-Sack mehr als 20 Yards Raumverlust und verlor schließlich den Ball durch eine Interception von Andre Zientek.

Aber die Wildcats mussten sich wenige Sekunden vor Schluss durch einen Punt vom Ball trennen. Ein Big Play brachte die Phoenix in die "rote Zone". Ein letzter Versuch, der Quarterback der Regensburger startete selbst, wurde aber wenige Zentimeter vor der Endzone von Florian Eichinger gestoppt. Das Spiel war aus – und die Wildcats feierten den verdienten Sieg.– red

Pressebericht vom 22-04-2016 im Lokalteil der PNP

45 Ein Sportereignis der Superlative

Charity-Bowl im Stadion Braunau am 30. April

Freuen sich auf das Ereignis: (v. li.) Wildcats-Präsident Hans-Peter Klein, Braunaus Bürgermeister Johannes Waidbacher, Manfred Rothböck vom FC Braunau, Headcoach Dustin Daniels, Agnes Stark (Kinderkrebshilfe Oberösterreich), Josef Hofbauer (Kinderkrebshilfe Rottal-Inn), Jeanette Wimmer (Wildcats), Bürgermeister Johann Springer aus Kirchdorf sowie Christoph Simmeit und Patrick Wedam von den Wildcats. – F.: gei

Braunau. Den Samstag, 30. April, sollten sich alle Football-Fans gut vormerken. An diesem Tag steigt nämlich das Benefiz-Footballspiel zwischen den Kirchdorf Wildcats und der zweiten Mannschaft der Vienna Vikings im Braunauer Stadion. Dass dies wieder ein Ereignis der Superlative wird, davon sind die Verantwortlichen überzeugt. Schließlich wurde der Charity-Bowl vor zwei Jahren bereits ein Erfolg: Damals sahen rund 1200 Zuschauer das Spiel.

In diesem Jahr wird ab 17 Uhr die Reggae-Band "The Unduster" für Stimmung im Stadion sorgen. In der Halbzeitpause treten die Cheerleader der Vachendorf Panthers und Simone Eckinger mit ihrer Tanzgruppe "Checker Dance" auf. Als krönender Abschluss gilt das Stadionfeuerwerk von Millennium Visions. Stille geht es bereits vor dem Einlauf der beiden Teams los, wenn die Trachtenkapelle Mining die beiden Nationalhymnen spielen wird. Rund um das Spielfeld soll es aufblasbare

Footballfiguren geben, wie sie auch in der National Football League (NFL) oft zu sehen sind. Der Kick off ist für 19 Uhr geplant. Nicht vergessen will man an dem Abend Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. In diesem Jahr wird der Reinerlös an die oberösterreichische Kinderkrebshilfe und an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn gehen.– gei

Pressebericht vom 22-04-2016 im Heimatsport der PNP

46 Kirchdorf Wildcats nehmen Meisterschaft ins Visier

Football-Zweitligist startet am 7. Mai in Nürnberg in die neue Saison

von Walter Geiring

Gemeinsam nach oben: Vertriebsleiter Christian Schantz und Geschäftsführer Karl-Maria Frixeder von In(n) Energie, Dustin Daniels (Head-Coach), Alex Gillett (Wide-Receiver), Brady Huber (Quarterback), Klaus Fischer (Wide-Receiver), Jakob Mühlthaler (Runningback), Johannes Mühlthaler (Linebacker), stellvertretender Vorsitzender Christoph Simmeit und Präsident Hans-Peter Klein. – F.: Geiring

Es ist für den Saisonstart der Kirchdorf Wildcats in der German-Football-League 2 am Samstag, den 7. Mai, alles angerichtet. Optimistisch zeigten sich Präsident Hans-Peter Klein und Stellvertreter Christoph Simmeit bei der Presse-Konferenz in den Räumen von Hauptsponsor In(n) Energie.

Dabei gaben die Verantwortlichen schon mal die Zielrichtung vor. "Wir wollen oben mitspielen und werden alles dafür tun, dass wir den Fans tolle Spiele bieten", erklärte der neue Head-Coach Dustin Daniels. Dem früheren Chef-Trainer Christoph Rienecker und Danny Kessler war es zu verdanken, dass das Team erneut mit amerikanischen Spielern verstärkt worden ist. So waren sie nicht nur bei der Verpflichtung von Head-Coach Dustin Daniels aus Chicago, sondern auch von Receiver Alex Gillett (Ohio) und Quarterback Brady Huber (Illinois) mitverantwortlich.

Einhellig beschrieben die Neuen, dass sie sich auf die Saison freuen und einen Top-Rang erreichen wollen. Für Brady Huber war es sogar eine Zeitreise, da der Spieler heraus gefunden hat, dass aus Frankfurt einige seiner Vorfahren stammen. Mit Alex Gillett verstärkt zudem ein Spieler von den Green Bay Packers aus Wisconsin das Team. Hier spielte er professionell in der 1. Mannschaft.

Head-Coach Dustin Daniels möchte für das erste Auswärtsspiel bei den Nürnberg Rams am Samstag, den 7. Mai, eine perfekt vorbereitete Truppe ins Rennen schicken. "Wir wollen gewinnen. Da-rum sind wir auch hier", gibt sich Quarterback Brady Huber sehr optimistisch.

Die Wildcats konnten bereits drei Meisterschaften in der GFL 2 feiern und belegten im letzten Jahr den 3. Platz. Nun wollen es die "Wildkatzen" den großen Vereinen wieder zeigen. Bereits am Samstag, den 30. April, findet in Braunauer Fußball-Stadion ein Charity-Football-Spiel gegen die Vienna Vikings zu Gunsten zweier Kinderkrebs-Organisationen statt.

47 Siegreiche Schlammschlacht

Wildcats-Juniors gewinnen 8:0 bei den Erding Bulls



Den angestrebten Erfolg schafften die Wildcats in Erding. –red

Einen Sieg wollten die Wildcats-Juniors aus Erding unbedingt mit nach Hause nehmen, und dieser gelang trotz widriger Umstände auch. Hatte es vor der Partie noch leicht genieselt, setzte pünktlich zum Kickoff Regen ein. Am Ende behielt Kirchdorf bei den Bulls in einer Schlammschlacht mit einem 8:0 die Oberhand.

Der tiefe Boden hinderte Lorenz Sendlinger als Returner nicht, sich durch das gegnerische Team zu schlängeln und wenige Sekunden nach dem Anpfiff mit einem Return-Touchdown die ersten Punkte zum 6:0 für Kirchdorf zu holen. Der PAT wurde allerdings geblockt. Der erste Drive der Gastgeber stand in der Folge unter keinem glücklichen Stern; ein misslungener Snap konnte gerade noch gesichert werden, brachte den Ball aber knapp vor die Goal-Line. Ein Geschenk für die Wildcats-Defense, die postwendend mit einem Safety zwei weitere Zähler eroberte.

Das war es dann schon mit dem Punkte sammeln, denn der zunehmende Regen machte das Passspiel nahezu unmöglich und auch die Läufe endeten nicht selten in einer Schlitter-Partie. Nichts desto trotz gelang es der Wildcats-Offense immer wieder, sich gefährlich nahe an die Endzone der Erding Bulls heran zu arbeiten,

ohne aber die Führung auszubauen. Den Gastgebern hingegen blieb ein Erfolgserlebnis versagt. Meistens erstickte die Wildcats Defense die Erdinger Attacken im Keim, nur wenige Spielzüge brachten dem Gastgeber nennenswerten Raumgewinn. Ein Fieldgoal-Versuch wurde von den Gästen geblockt, ein Big Play brachte die Bulls zwar bis neun Yards an die Wildcats-Endzone heran, wo die Kirchdorfer Defense aber vier Versuche dicht hielt.

"Das Ergebnis ist auf jeden Fall verdient", so Head-Coach Tom Steiner, "es zeigt aber auch, dass wir noch nicht dort sind, wo wir hin wollen. Auch wenn uns die Witterung das Leben schwer gemacht hat: Mit unserem Potenzial können wir wesentlich mehr he-raus holen." Das möchte das Team bereits am Samstag um 12 Uhr bei den Regensburg Phoenix unter Beweis stellen.– red

Pressebericht vom 14-04-2016 im Heimatsport der PNP

48 Starke Defense

Auftakt in die Football-Bayernliga Ost: Kirchdorf Wildcats Juniors spielen 7:7 bei den Munich Cowboys

Ein Sieg war möglich, doch die Kirchdorf Wildcats Juniors sind nach einer packenden Auftakt-Partie der Bayernliga Ost mit dem 7:7 bei den favorisierten Munich Cowboys auch nicht unzufrieden gewesen.

Schnell war klar, dass das Spiel überwiegend von der Defense beider Teams bestimmt würde, wobei die Abwehr der Wildcats die deutlich bessere Leistung zeigte. Dann nahm ein Quarterback-Sack durch Rookie Lorenz Metz den Spielmacher der Cowboys aus dem Spiel. Fortan musste der Gastgeber mit dem Backup-QB spielen, was die Performance der Münchner Offense nicht verbesserte.

Aber auch dem Kirchdorfer Angriff gelang es die ersten beiden Quarter nicht, einen Drive erfolgreich abzuschließen. So stand es immer noch 0:0 zur Halbzeitpause. Im dritten Quarter ging es dann ganz rasch. Ein Quarterback-Sack durch Philipp Sendlinger provozierte einen Fumble, recovert von Andre Zientek, gefolgt von einem langen Pass auf Lukas Anzeneder zum First Down, ein weiteres First Down durch Lorenz Sendlinger, der den Drive schließlich durch einen Touchdown mit den ersten Punkten krönte, ein perfekter Kick für den Extra-Punkt und schon stand es 0:7.

Anscheinend wirkte die Freude über die Führung im Special-Team noch etwas nach, denn beim folgenden Kickoff schaffte es der Münchner Returner, sich ungehindert durch die Kirchdorfer Linien bis in die Endzone zu bewegen. Der erfolgreiche PAT führte zum Ausgleich. Kirchdorf konnte sich noch einige Male bis in die Nähe der

Münchner Endzone bringen, doch weitere Punkte blieben aus. Erst unmittelbar vor Schluss der Partie gelang es den Gastgebern wieder, sich bis an die Kirchdorfer 10 Yard-Linie heran zu arbeiten. Doch die Wildcats-Defense blieb nervenstark und ließ den Gegner nicht durchkommen

Head-Coach Tom Steiner: "Wir waren eindeutig das stärkere Team. Gegen den Favoriten so aufzutreten, bedeutet allerdings auch, dass sich die kommenden Gegner ganz anders auf uns vorbereiten werden. Das heißt wiederum das Team, an den Fehlern zu arbeiten, um noch besser zu werden." Bereits am kommenden Sonntag um 10 Uhr folgt das nächste Auswärtsspiel bei den Erding Bulls.– red

Pressebericht vom 08-04-2016 im Lokalteil der PNP



Ballvergnügen beim Frühlingstanz

Kirchdorf. Pünktlich zum Saison-Start veranstalteten die Boogie-Memories des TSV den traditionellen Frühlingstanz im Inntalhof. Dazu begrüßte Abteilungsleiter Ludwig Reindl zahlreiche Gäste aus Nah und Fern. Unter den vielfältigen und abwechslungsreichen Klängen von DJ Mr. Swingman entwickelte sich schnell eine gute Atmosphäre, wodurch das Tanzparkett stets gefüllt war. Eine Salsa-Vorführung der Tanzschule Andrea Sehr bereicherte das Vergnügen, so dass die Tanzfreude bis zum Schluss voll auskostet wurde. – red/Foto: red

Pressebericht vom 01-04-2016 im Lokalteil der PNP

49 Zahlreiche Ehrungen beim TSV

Jahresversammlung des Sportvereins – Gesund Finanzlage – Zurzeit 1349 Mitglieder

von Monika Hopfenwieser



TSV-Vorstand Michael Killermann (hinten r.), Kassier Andreas Witzany, (hi.v.l.), zweiter Vorstand Marco Knauer und zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber mit den Geehrten v.l. Thomas Dörner, Alfred Eckl, Manfred Schachinger, Willi Dillinger, Ludwig Schmid, Peter Hofmann, Josef Prüller und Daniel Forster. – Foto: Hopfenwieser

Kirchdorf. Mit der Einblendung eines Fernsehberichts über den TSV Kirchdorf eröffnete Vorstand Michael Killermann die Jahresversammlung in der Sportgaststätte in der Au. 84 Mitglieder waren gekommen; einige von ihnen wurden später geehrt.

Eingangs informierte Killermann über die Arbeit der neuen Vorstandsmitglieder Andreas Witzany, Thomas Dörner und Andreas Fischer, die letztes Jahr gewählt wurden, und zeigte sich mit der altersmäßigen Aufstellung im Verein zufrieden. "Wir haben ein gutes Spektrum – vom Kind bis zu den Senioren sind alle dabei", meinte Killermann und bedauerte, dass sich die Gruppen Jazzdance und Bauchtanz aufgelöst haben. Erfreulich dagegen sei die Skigymnastik des SV Julbach, die ab September zusammen mit dem TSV wieder jeden Montag von 19 bis 20 Uhr in der Otto-Steidle-Halle abgehalten wird.

Killermann informierte über getätigte Investitionen, wie etwa 40 neue Gymnastikmatten für die Dreifach-Turnhalle oder die Geräte für den Spielplatz, der am Vorplatz der Sportgaststätte errichtet werden soll. Außerdem wird eine Nestschaukel aufgestellt. Den neuen Spielplatz sieht Killermann als Aufwertung für den Biergarten, denn die Kinder bleiben dann in der Nähe der Eltern.

Der Vorstand ging auf die erfolgreiche Sonnwendfeier, den Familientag oder die Teilnahme am Weihnachtsmarkt ein. Für 2016 nannte er den 18. Juni als Termin für die Sonnwendfeier. Am 18. Dezember, dem vierten Advent, findet wieder der Weihnachtsmarkt in Kirchdorf statt. Den Mitgliederstand benannte Killermann mit 1349, davon 509 weibliche und 840 männliche. Die Zahl der Kinder bis 14 Jahre beträgt 317. Bei den Abteilungen hat Fußball mit 220 die meisten Mitglieder, gefolgt von Football mit 202, Tennis (176) sowie Gymnastik Damen und Herren (160).

Detailliert listete Finanzchef Andreas Witzany die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf. Bei den Ausgaben schlugen Spielbetrieb, Versicherungen und Instandhaltung am größten zu Buche, bei den Einnahmen waren die Beiträge der üppigsten Posten. Am Schluss blieb ein gutes Plus in der Kasse.

Witzany stellte den TSV-Haushaltsplan für 2016 mit einer Bilanzsumme von 175680 Euro vor und bedankte sich bei seinem Vorgänger Gerhard Spannbauer, der ihm 2015 einen "gesunden" Verein übergeben hatte. 2. Vorstand Marco Knauer nahm mit 2. Bürgermeister Walter Unterhuber die Ehrungen vor. Die Verdienstmedaille in Bronze des BLSV für besondere Verdienste im Verein bekam Daniel Forster, in Bronze mit Kranz wurde sie an Thomas Dorner überreicht und in Silber an Michael Killermann.

EhrungenVorstand Killermann ehrte für 25 Jahre Mitgliedschaft beim TSV Maria Spannbauer, Hedwig Schmid, Johann Kani, Herbert Herterich, Hildegard Färber, Hans-Jürgen Färber, Helga Unterhitzenberger, Renate Volker und Florian Schindler, Erika Rohrer, Sonja Muschik, Rudi Lechner, Kathrin Gschwandtner, Frank Friedrich, Reinhold Baumgartner und Christa Alfranseder.

Für 40 Jahre bekamen Klaus Schreiner, Margit und Adam Laub, Robert Schreibauer, Marianne Reichhardt-Plank und Alfred Haunreiter jun. eine Urkunde. Über einen Glaspokal für 50 Jahre Mitgliedschaft konnten sich Klaus Riedmeier und Peter Geiwagner ebenso freuen wie für 60 Jahre Richard Schmidhuber, Ludwig Schmid, Alfred Eckl, Manfred Schachinger und Toni Birkl. Für ihre sportlichen Erfolge beim Bogenschießen ehrte Killermann Peter Hofmann, Josef Prüller und Willi Dillinger.

"Die vielen Ehrungen zeugen vom jahrzehntelangen Bestand des Vereins, der durch die Mitglieder geprägt wird", meinte Vize-Bürgermeister Unterhuber. "Spiel, Spaß und Bewegung stehen bei jeder Altersgruppe im TSV im Mittelpunkt und dass dabei Höchstleistungen erzielt werden, ist mehr als lobenswert. Damit wird das Gemeindewappen weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt."

Killermann hob die große Unterstützung durch die Gemeinde hervor, dankte dem Bauhof für seine Arbeit am Sportgelände und versicherte, dass ohne großen Zusammenhalt nichts funktionieren würde. Ferner bedankte er sich bei seinem Team und allen freiwilligen Helfern, welche das ganze Jahr über dafür sorgen, dass beim TSV alles "rund läuft". Als Dank durften sich alle Anwesenden am großen Buffet bedienen und in geselliger Runde den Abend beschließen.

Pressebericht vom 29-03-2016 im Lokalteil der PNP

50 Plattenwerfer setzen auf bewährte Führung

Jahresversammlung der TSV-Abteilung mit turnusmäßigen Neuwahlen und Ehrungen

von Monika Hopfenwieser

Bürgermeister Johann Springer (re.) und Vize Walter Unterhuber (li.) gratulierten Vorstand Ludwig Hufnagl (ab 2. v. re.), Schriftführer Manfred Latzlsperger, Kassier Anton Schickl und 2. Vorstand Ambros Lang zur Wiederwahl. – Fotos: Hopfenwieser

Kirchdorf. So wie das aktive Vereinsleben der Plattenwerfer, war auch die Jahresversammlung im Gasthaus "Wirt's Kathi": gesellig in gemütlicher Atmosphäre. Bei der Neuwahl wurde der bestehenden Vorstandschaft erneut das Vertrauen geschenkt.

Vorstand Ludwig Hufnagl durfte 43 von 60 Mitgliedern willkommen heißen, darunter auch Bürgermeister Johann Springer, Vize Walter Unterhuber, Kreisrätin Theresia Strohhammer, TSV-Vorstand Michael Killermann und Ehrenvorstand Hans Horner.

Kassier Anton Schickl hielt einen kurzen Rückblick auf den finanziellen Teil des Vereins. Mit 540 Euro Bestand hatte er 2011 die Kasse übernommen. Beim Abschluss 2015 konnte er ein deutliches Plus verbuchen. Dies sei nicht zuletzt der Verdienst der fleißigen Damen, die bei den verschiedenen Veranstaltungen die Bewirtung übernehmen, lobte Schickl und überreichte an Rosa Prehofer, Anneliese Schickl, Rosa Lang und Marianne Damböck kleine Geschenke.

Die Geehrten (ab 2. v. li.) Albert Strohhammer, Anton Schickl, Josef Spannseiler, Eduard Kainzlsperger und Richard Schmidhuber mit (v.r.) Bürgermeister Johann Springer, Vorstand Ludwig Hufnagl, Manfred Latzlsperger und 2. Bürgermeister Walter Unterhuber (li.).

Schriftführer Manfred Latzlsperger erinnerte an das 30j-ährige Jubiläum im vergangenen Jahr, die Inbetriebnahme der neuen Küche sowie verschiedene Turniere in Pfaffing, Indling, Asenham, Schwaibach, Ulbering, Neukirchen und Bad Birnbach, aber auch die Vereinsmeisterschaft und die Landkreis-Meisterschaft in Kirchham. Waren es 2015 noch 54 Mitglieder, so konnte er kürzlich mit Klaus Webersberger das 60. Mitglied in der Plattenwerfer-Runde begrüßen. Schön dabei sei, so der Schriftführer, dass rund die Hälfte der Mitglieder aktiv mitmachen und am

Trainingsplatz werfen. Ein persönlicher Wunsch des Schriftführers wäre, mit drei Mannschaften bei Turnieren aufzutreten, doch der Spaß am Sport soll dabei immer im Mittelpunkt stehen.

Bürgermeister Springer, selbst Mitglied der Plattenwerfer, meinte, dass sich der Verein nicht verstecken müsse. In der Abteilung herrsche ein super Verhältnis, auch wenn die letztjährige sportliche Saison etwas durchwachsen war. Springer gratulierte dem Verein zu den vielen Aktivitäten, den gesteckten Zielen und wünschte allen viel Glück.

TSV-Vorstand Michael Killermann zollte den Plattenwerfern Respekt. Sie sind gesellschaftlich gut aufgestellt, Jung und Alt halten zusammen und das gute Miteinander und Engagement wäre in anderen Bereichen des TSV oft wünschenswert.

Zusammen mit Kassier und Bürgermeister ehrte Vorstand Hufnagl folgende Mitglieder: Eine Urkunde und silberne Ehrennadel für 25 Jahre treue Mitgliedschaft erhielten Albert Strohhammer, Josef Spannseiler, Eduard Kainzelsperger und Elmar Landes. Gold gab es für Richard Schmidhuber und Anton Schickl, die dem Verein seit 30 Jahren angehören.

Schnell ging die Neuwahl, geleitet von Walter Unterhuber, über die Bühne: Ludwig Hufnagl bleibt erster Vorstand und Ambros Lang sein Vize. Manfred Latzlsperger behält das Amt des Schriftführers und Anton Schickl ist weiter für die Finanzen zuständig. Als Beisitzer fungieren Ludwig Schmid, Ludwig Exl, Hannes Bradler, Armin Niedermeier und Werner Taboga. Die Kasse wird von Ludwig Schmid und Werner Taboga geprüft.

Anton Schickl regte zum Schluss an, ein Gedächtnisturnier für die jüngst verstorbenen Mitglieder auszutragen und das Vereinsheim mit neuen Schlössern auszustatten, was auf positive Resonanz stieß. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung gab's zur Stärkung für alle "a g'scheit's Bratl" in geselliger Runde.

Pressebericht vom 29-03-2016 im Heimatsport der PNP

51 Julbach-Kirchdorf vorne

Kreisklasse Eggenfelden: 7:2 gegen Walburgskirchen – Wurmansquick unterliegt

Zu wenig Durchschlagskraft entwickelte der abstiegsbedrohte SSV Eggenfelden II mit Valmir Gashi (rechts) und verlor mit 0:1 gegen ASV-DJK Stubenberg, der jetzt Zweiter ist. – Foto: Gei

Eine "Tor-Lawine" trat der FC Julbach-Kirchdorf los, überrollte die TuS Walburgskirchen, nicht zuletzt dank Andreas Schmidt, der fünf Mal traf, mit 7:2 und übernahm die Tabellenführung in der Fußball-Kreisklasse Eggenfelden. Auch ASV-DJK Stubenberg (1:0 beim SSV Eggenfelden) überholte den bisherigen Spitzenreiter SSV Wurmansquick, der beim DJK-SV Geratskirchen mit 0:1 das Nachsehen hatte.

Pressebericht vom 24-03-2016 im Heimatsport der PNP

52 Nach 32 Jahren ist Schluss

Josef Mack verlässt den Vorstandsposten bei den Stockschützen

von Monika Hopfenwieser

2. Bürgermeister Walter Unterhuber und TSV-Vorstand Michael Killermann (von links) gratulierten der neu gewählten Vorstandschaft mit dem neuen Stockschützen-Abteilungsleiter Manuel Niedermeier, Herbert Herterich, Waltraud Halbedl, 2. Vorstand Josef Mack, Richard Schmidhuber und Heinz Prehofer. – Foto: Hopfenwieser

Kirchdorf. Die Ära Josef Mack als Vorstand bei den Stockschützen ist zu Ende. Nach 32 Jahren gab der Mack Sepp bei der jüngsten Jahresversammlung das Zepter als Abteilungsleiter aus der Hand. Sein Nachfolger heißt Manuel Niedermeier. Josef Mack steht ihm noch als Stellvertreter zur Seite.

Am 6. April 1984 wurde die Stockschützenabteilung beim TSV von rund 20 begeisterten Sportlern, allen voran Josef Mack, gegründet und seither war der Verein bei ihm in besten Händen. Außerdem war Mack ein ausgezeichneter Stockschütze, war bei verschiedensten Meisterschaften dabei und errang dabei hervorragende Plätze.

In seinem Rückblick erinnerte sich Mack an die Anfänge. "Es war nichts da, bis die Außenbahnen und ein kleines Stockschützenhäusl gebaut wurden." Als er das

Vorstandsamt übernahm, war dies eigentlich nur für ein halbes Jahr vorgesehen. "Am Ende sind es dann 32 geworden", meinte der scheidende Vorsitzende. Mack stellte sich vielen Herausforderungen. Als größtes Projekt bewältigte er t den Neubau der Stockschützenhalle im Jahr 2004. Die Mitgliederzahl stieg schnell auf über 100, aktuell sind es rund 65.

2. Bürgermeister Walter Unterhuber dankte Josef Mack für seinen unermüdlichen und großartigen Einsatz, das enorme Engagement und die unzähligen Stunden, die er für den Verein da war. Unterhuber übernahm die Neuwahl, die per Handzeichen durchgeführt wurde. Als neuer Abteilungsleiter wurde Manuel Niedermeier gewählt, Josef Mack hat nun den Stellvertreter-Posten inne und für die Kasse ist Waltraud Halbedl zuständig. Herbert Herterich hält auch künftig alles schriftlich fest und als Spielleiter fungiert Heinz Prehofer. Als Beisitzer wurden Richard Schmidhuber und Horst Dusswald gewählt. Mack versicherte, dem Vorstand nach Kräften zur Seite zu stehen, die KassiererIn zu unterstützen und sich weiterhin um die Bewirtung zu kümmern.

Unterhuber gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft ebenso wie TSV-Vorstand Michael Killermann, der die Stockschützen für ihren sportlichen und gesellschaftlichen Einsatz lobte und ihnen eine erfolgreiche Zukunft wünschte.

Bereits im Vorfeld gedachte die Versammlung einem langjährigen aktiven Mitglied und einer großen Persönlichkeit bei den Stockschützen – Marianne Mack.

Manuel Niedermeier berichtete von den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen der vergangenen Saison. Insgesamt waren die Stockschützen bei 26 Turnieren dabei. Beim Kampf um die Kaiserkanne sei man sogar bis ins Finale gekommen. Die erste Mannschaft konnte sich im Sommer den Klassenerhalt in der Kreisliga sichern, die zweite musste den Abstieg hinnehmen. Bei der Winter-Meisterschaft schaffte die erste Mannschaft Platz 16 von 29 Teams in der Bezirksliga Nord, die zweite errang Platz 6 in der Kreisliga.

Wie es in der Kasse der Stockschützen aussieht, darüber wusste Waltraud Halbedl Bescheid. TSV-Vorstand Killermann ging auf die Kassenlage ein, dass diese über den Hauptverein geprüft wurde und alles in bester Ordnung sei. Er bedankte sich beim Verein für die tatkräftige Unterstützung und verwies auf die Rückzahlung des Darlehens, das bestens läuft und für das noch genügend Zeit ist.

Spielleiter Heinz Prehofer hätte gerne eine Jugendmannschaft beim Verein, doch es sei schwierig, die Jugend für diesen Sport zu begeistern. Mitmachen könnten die jungen Leute bereits ab zehn Jahren und es wäre eine Überlegung wert, in der Schule für diesen Sport Werbung zu machen – mit einem Schnupperschießen zum Beispiel. Außerdem biete das Ferienprogramm, an dem sich der Verein im August beteiligt, die Möglichkeit, mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Für den 23. und 24. Juni ist ein "Freies Turnier" der Stockschützen geplant, außerdem gibt's eine Orts- und Vereinsmeisterschaft (Termine noch offen).

Mit einem traditionellen "Stock-Heil" schloss der neue Vorstand die Versammlung. Übrigens kann jeder, ob Jung oder Alt, der in den Stocksport schnuppern will, einfach zur Stockschützenhalle kommen und sein Glück versuchen. Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stockschützen trainieren jeden Dienstag ab 19 Uhr in der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au.

Pressebericht vom 22-03-2016 im Heimatsport der PNP

53 Neuen Quarterback interessieren nur Siege

Kirchdorf Wildcats verpflichten Brady Huber (22) vom Illinois College aus Jacksonville

Hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, von links: 1. Präsident Hans-Peter Klein, der neue Quarterback Brady Huber und Vize-Präsident Christoph Simmeit. – Foto: Walter Geiring

Brady Huber vom Illinois College aus Jacksonville ist der neue Quarterback beim Football-Zweitligisten Kirchdorf Wildcats. Der 22-Jährige "brennt" auf die Aufgabe am Inn und hat nur eines im Kopf: So oft wie möglich zu siegen!

Der Spielmacher mit dem bayerischen Nachnamen kam auf Empfehlung von Kurt Frishman, der 2014 im Meister-Team der Wildkatzen als Defense Lineman spielte. Seit Dezember stehen Head-Coach Dustin Daniels und Brady Huber in Kontakt, um den neuen Quarterback auf das System der Wildcats vorzubereiten.

Brady Huber hat im letzten Jahr auf seinem College für 3000 Yards Pässe geworfen und 31 Touchdowns produziert. 234 Yards erlief der Footballer selbst für fünf Touchdowns. 223 Pässe von 357 Versuchen fanden einen Abnehmer. "Keine schlechte Quote", finden Defense-Coordinator Christoph Riener (zuletzt Head-Coach) und Dany Kessler (Offense Line).

Brady Huber hat sich gut eingelebt und freut sich auf die Saison und die Zeit in Deutschland. Um eine erfolgreiche Punkterunde hinzulegen, werden die Kirchdorf Wildcats an Ostern intensiv trainieren, ehe der erste Test beim Charity Bowl in Braunau am Samstag, den 30. April, gegen die "Zweite" der Vienna Vikings eine erste Standortbestimmung ist. - red

Pressebericht vom 02-03-2016 im Heimatsport der PNP

54 Wildcats-Flag-Team startet durch

Nachwuchs-Footballer bereiten sich auf die kommende Saison vor

Die Vorbereitungen für die Saison 2016 sind beim Flag-Team der Kirchdorf Wildcats in vollem Gange. Derzeit trainiert die Mannschaft von Head-Coach Thomas Wimmer zwei Mal die Woche, um den vielen neuen Spielern die kontaktarme Variante des American Football beizubringen.

Ab acht Jahren kann Flag-Football gespielt werden – und der Sport ist auch für die etwas schwereren Jungen geeignet, die besonders in den Linien in Offense und Defense eingesetzt werden können. Chef-Coach seit 2012 ist Thomas Wimmer, der die Kinder mit einem großen Trainer-Stab – Sinan Günaltay, Florian Sulzmaier, Ingo Bruckmeier, Tobias Prüller, Christoph Metzl, Lukas Sulzmaier, Sebastian Brummer und Maximilian Bruckmeier – schult.

"Zur Zeit sind wir im Durchschnitt 20 Spieler und es kommen noch immer neue dazu", freut sich Thomas Wimmer über die positive Resonanz. Bei den Einheiten in der Halle wird derzeit verstärkt auf Kondition und "Food-Work" geachtet – und außerdem das "Play-Book" durchgespielt, um für die Sommersaison gerüstet zu sein.

Und die Ziele für 2016? "Wir wollen natürlich wie jedes Jahr um die Bayerische Meisterschaft mitspielen und vor allem den neuen Spielern reichlich Praxis mitgeben", verdeutlicht Thomas Wimmer. Warum die Jungen überhaupt Flag-Football spielen sollten, liegt für den Chef-Trainer auf der Hand: "Weil es ein geiler Sport ist und du sehr viele Erfahrungen sammeln kannst, um dann im Tackle-Football

durchzustarten.– redTrainingszeiten, Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Otto-Steidle-Halle Kirchdorf. – Samstag von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Otto-Steidle-Halle.

Informationen bei Jeanette Wimmer oder Thomas Wimmer unter Telefon 08571/7403 oder auch per E-Mail: j.wimmer@kirchdorf-wildcats.de. – red

Pressebericht vom 20-02-2016 im Heimatsport der PNP

55 Dillinger holt Bayern-Titel mit deutschem Rekord

Kirchdorfer Bogenschütze in München in Top-Form



Bayerischer Meister mit dem Blankbogen – Wilhelm Dillinger (mitte) vom TSV Kirchdorf. – F.: red

Viele Top-Platzierungen und auch überregionale Titel hat Wilhelm Dillinger vom TSV Kirchdorf in seiner Karriere bereits erzielen können. Jetzt setzte der Bogenschütze ein weiteres Glanzlicht und holte bei der "Bayerischen" in der Olympia-Schießanlage München-Hochbrück den Blankbogen-Titel – mit deutschem Rekord!

Dillinger dominierte von Beginn an, schaffte in Durchgang eins 273 Ringe und in Hälfte zwei sogar 277 Ringe, erreichte 26 Zehner und 22 Neuner und lag nach 60 Pfeilen auf die 18-Meter-Distanz deutlich mit sieben Ringen vor Michael Meyer (TSV Marktredwitz, 543). Dritter wurde Peter Hoffmann (TSV Kirchdorf) mit 519 Ringen vor Albert Graf (BF Dinkelsbühl) mit 512 Ringen und Josef Priller (TSV Kirchdorf) mit 503 Ringen.– red

Pressebericht vom 09-02-2016 im Heimatsport der PNP

56 Aufgalopp für die Wildcats

Football-Zweitligist startet mit neuem Head-Coach Dustin Daniels in die Vorbereitung

Kamen mächtig ins Schwitzen – die Zweitliga-Footballer der Kirchdorf Wildcats beim Trainings-Aufgalopp. – Foto: Geiring

Trainingsstart für die Kirchdorf Wildcats in die 2. Football-Bundesliga Süd: Der neue Head-Coach Dustin Daniels nutzte das Faschings-Wochenende für die ersten Einheiten unter seiner Führung – und gab gleich richtig Gas. Unterstützung hatte der Chef-Trainer aus Michigan durch Dany Kessler und Christoph Riener.

Die wichtigste Aufgabe war die Installation des neuen Play-Books für die Offense und für die Defense. "Es wird einige Änderungen in der Spielweise geben, die meiner Philosophie näher kommen", erklärt der Head-Coach aus den USA, "die Mannschaft wurde aber bisher so gut geführt, dass diese Feinheiten reibungslos umgesetzt werden können." Vorrang hat zunächst auch für Dustin Daniels das Kennenlernen der Spieler mit Namen und deren Position, das aber dank Facebook und regem Kontakt seit seinem Eintreffen im Januar schon weit fortgeschritten ist.

Mit Volldampf in die Saison – die Kirchdorf Wildcats mit dem neuen Chef-Trainer Dustin Daniels (links). – Foto: Walter Geiring

"Ich freue mich unglaublich auf diese Herausforderung und bin zusammen mit meinem Freund Alex Gilett super aufgenommen worden", ist Dustin Daniels glücklich und fühlt sich pudelwohl in der neuen Heimat Bayern.. Mit Wide-Receiver Alex Gilett haben die Wildcats wohl einen außergewöhnlichen Footballer verpflichten können, der immerhin schon in der NFL für die Green Bay Packers aufgelaufen ist. "Hier haben wir wirklich zwei Glückstreffer gelandet", ist sich Offense-Line-Coach Dany Kessler sicher.

Der frühere Head-Coach Christoph Riener ist sehr zufrieden, dass alles so gut geklappt hat und er nach seinem beruflich-bedingten Rücktritt die Mannschaft in guten Händen weiß. Christoph Riener stand das Wochenende als Coach zu Verfügung und wird zum Oster-Camp erneut in Kirchdorf sein, um die Linebacker zu trainieren und Dustin Daniels auch den Liga-Betrieb zu übertragen.

Den Trainings-Aufgalopp hat Dustin Daniels sehr positiv bewertet, er sieht Potenzial im Kader und wird sich weiter akribisch vorbereiten. "Er passt sehr gut zu uns. Die menschliche Komponente stimmt und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit", ist Präsident Hans-Peter Klein froh, dass der Übergang von Christoph Riener zu Coach Dustin Daniels reibungslos funktioniert hat.

Es folgen jetzt noch zwei weitere Mini-Camps, bis an Ostern das große Vier-Tages-Camp in Kirchdorf am Inn auf dem Programm steht, das den eigentlichen Abschluss der Vorbereitung auf die Saison in der 2. Football-Bundesliga Süd bildet. Coach Dustin Daniels will bis dahin in zahlreichen Einheiten die individuelle Stärke jedes Spielers verbessern, um im Mai für den Startschuss in der GFL2 gerüstet zu sein. – red

Pressebericht vom 30-01-2016 im Heimatsport der PNP

57 Aus dem Flieger hinein ins Training

Kirchdorf Wildcats: HC Dustin Daniels und WR Alexander Gilett nehmen ihre Arbeit auf



Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Kirchdorf Wildcats hoffen Finanz-Chefin Jeanette Wimmer, Head-Coach Dustin Daniels, Wide-Receiver Alexander Gilett und Patrick Wedam vom Vorstand. – Foto: red

Jetzt ist er endlich da! Der neue Head-Coach Dustin Daniels war zum ersten Mal im Training beim Football-Zweitligisten Kirchdorf Wildcats. Zusammen mit Wide-Receiver Alexander Gilett traf der neue Übungsleiter von Chicago aus am Franz-Josef-Strauß-Flughafen in Erding ein und wurde von Team-Managerin Bernadette Steiner direkt nach Kirchdorf in die Otto-Steidle-Halle gebracht.

Natürlich waren Dustin Daniels und Alexander Gilett vom Flug noch etwas mitgenommen, zumal sie knapp dem Blizzard an der amerikanischen Ostküste entkamen. Doch nach einer kurzen Einführung von Coach Dany Kessler und der Begrüßung von Finanz-Chefin Jeanette Wimmer und Patrick Wedam vom Vorstand, die jeweils ein Willkommensgeschenk überreichten, ging es gleich mit Football zur Sache

Chef-Trainer Dustin Daniels wurde in den zurückliegenden Wochen via Skype schon von Christoph Riener und Dany Kessler über das Spiel-System instruiert und der neue Head-Coach hielt auch fleißig Kontakt zum Defense-Coordinator Gerhard Hochreiter sowie Special Team-Coordinator Francesco Lanzani. Somit war Dustin Daniels gut vorbereitet und konnte in seiner Ansprache bereits die ersten Ziele formulieren. Die kommenden Wochen werden dazu genutzt, um das Team und die neue Umgebung kennen zu lernen. Arbeit wartet jedenfalls genügend auf den neuen Head-Coach. Bereits am Faschings-Weekend steht ein zweitägiges Camp in Kirchdorf auf dem Programm.– red

Pressebericht vom 22-01-2016 im Lokalteil der PNP

58 Trachtlerjugend veranstaltet Kinderfasching

Höhepunkte waren die Auftritte der Showtanzgruppe "Freed Desires" vom TSV Kirchdorf



Mit ihren Hebefiguren beeindruckten die Mädchen der Showtanzgruppe "Freed Desires" vom TSV Kirchdorf die Besucher. – Foto: Neuburger

Simbach. Sehr beliebt ist mittlerweile der Kinderfasching der Inntaler Trachtlerjugend im Vereinslokal Diegruber, denn das Salettl des Gasthauses war wieder restlos gefüllt. Vorbereitet hatten den Kinderfasching die Trachtlerjugend mit ihrer Leiterin Erika Treitlinger und Vorplattler Manuel Treitlinger, der auch die vielen Spiele leitete.

Doch zunächst verkaufte die Trachtlerjugend Lose für die Tombola, die schnell vergriffen waren. Dazu legte der eigens engagierte DJ Jonas Pertschi die passende Faschingsmusik auf. Nach dem ersten Spiel kam auch schon die erste Einlage: Die "Freed Desires Minis" – die jüngsten Tänzerinnen waren gerade einmal vier Jahre alt

– vom TSV Kirchdorf zeigten, was sie unter der Leitung von Monika Schuhbauer bereits alles gelernt hatten.

Danach begeisterten die "Freed Desires" mit ihrem Tanz, der unter dem Motto "Eine Reise in den Süden" stand. Neben dem tänzerischen Können zeigten die jungen Künstler, dass sie auch Mut zu gewagten Hebefiguren haben. Viel Applaus für diesen Tanz gab von den großen und kleinen Zuschauern.

Danach aber übernahm wieder der DJ das Kommando und es dauerte nicht lange, bis sich ein langer Polonaiseurm durch das Salettl schlängelte.– neu